

General-Anzeiger

123

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung: W. Rathmannstr. 50
Fernsprecher Nr. 7000-7007

für Elberfeld-Barmen
(Allgemeine Zeitung für Berg und Markt — Bergische Nachrichten)

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung: Reuterweg 57
Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.
Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfg. — Anzeigenrechnungen u. Stellenanzeigen
10 Pfg. — Reklamen für 1 mm (22 mm breit) 1.00 Pfg. — Anzeigenrechnungen u. Stellenanzeigen
jedoch ohne Abzug innerhalb 2 Wochen vom Auslieferungstage der Rechnung an.
(Hochrechnung für 1 mm 3262 Pfg. — Abrechnung für 1 mm 3262 Pfg.) — Druckort: Elberfeld
Verlag: W. Rathmannstr. 50
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 10609 und 974
Erscheinungswöchentlich. — Bezugspreis halbjährlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahmen
von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Wochen u. für feste Anzeigen wird keine Gewähr
übernommen. Bei Änderungen der Anzeigen wird die Zustimmung der Redaktion vorausgesetzt.
Berichtigungswöchentlich. — Anzeigen werden nur zurückgenommen, wenn die Redaktion
diesem zustimmt.

Nr. 181 — 41. Jahrgang.

Freitag den 5. August 1927

Einzelpreis 15 Pfg.

Offener Mißerfolg der Seeabrüstungs-Konferenz

Ergebnislos abgebrochen. — Ein der Kreuzerfrage gescheitert.
England und Amerika klagen sich gegenseitig an.

GA. Genf, 4. Aug. Die öffentliche Vollziehung der Marinekonferenz, die heute nachmittag 3½ Uhr begann, brachte nach einer kurzen Begrüßungsansprache des Präsidenten Gibson und drei Neben der beteiligten Delegationsführer die offene Erklärung, daß die Konferenz resultatlos vertagt wird, was eine neue Einführung im internationalen Konferenzwesen bedeutet. Die am Schluß der Sitzung angenommene Erklärung besteht aus neun Punkten, in denen hervorgehoben wird, daß in einigen wichtigen Fragen eine provisorische Übereinkunft erzielt werden konnte, daß es der Konferenz aber unmöglich war, die Schwierigkeiten in der Kreuzerfrage zu überwinden. Die Standpunkte der verschiedenen Delegationen werden kurz resümiert, und es wird im sechsten Punkte deutlich gesagt, daß die Konferenz scheiterte, weil zwischen England und Amerika über die Verteilung der kleinen und großen Kreuzer und über die Bewaffnungsfrage keine Einigung erzielt werden konnte. Im letzten Punkte heißt es dann: „Gegenüber diesen Schwierigkeiten haben es die Delegierten für das Beste gehalten, die gegenwärtige Konferenz mit einer freiwilligen Erklärung ihrer respektiven Ansätze zu vertagen und ihren Regierungen das Problem zum weiteren Studium mit der Hoffnung vorzulegen, daß die Verhandlungen zwischen ihnen zu einer raschen Lösung führen möchten.“

Weiter empfehlen die Delegierten den verschiedenen Regierungen, daß die im Washingtoner Vertrag vorgesehene Konferenz vom August 1931 früher abgehalten werden möchte, damit ihre Beschlüsse noch Einfluß gewinnen könnten auf das Bauprogramm für die Schlachtschiffe, das im November des gleichen Jahres zur Durchführung komme.

Die erste englische Rede des englischen Marineministers Bridgman stellte nach einer kurzen Vorgeschichte der Konferenz fest, daß die englische Delegation nicht verstände, welche Gründe Amerika zur Forderung nach einer so großen Zahl großer Kreuzer mit starker Offensivkraft bewegten. Bridgman wiederholte dann die bekannten Argumente für die Bedürfnisse Englands nach einer großen Zahl kleiner Kreuzer und fügte sich dabei auf die Äußerung des Vorsitzenden der Marinekommission des amerikanischen Repräsentantenhauses, der gesagt hatte, daß Großbritannien als Inselreich nur für eine kurze Periode Lebensmittel habe, während die Vereinigten Staaten im Falle ihrer Bedürfnisse selbst zu bedenken in der Lage seien. Bridgman betonte die Ersparnisse, die bei Durchführung der englischen Vorschläge gemacht werden und erklärte, daß die englische Ablehnung der amerikanischen Forderung keineswegs etwa auf die Furcht vor einer unheimlichen Handelskrisis Amerikas beruhe.

Der japanische Admiral Saito gab seiner tiefen Enttäuschung darüber Ausdruck, daß auch nach dem Ausbruch der englischen Delegationen in London offenbar unlösliche Differenzen zwischen den englischen und dem amerikanischen Delegierten bestehen bleiben. Japan habe sein Möglichstes zur Beilegung der Differenzen getan.

In einer sehr ausführlichen und sehr klaren Rede setzte dann der amerikanische Delegierte Gibson auseinander, daß die einzige Folge der Annahme der englischen Vorschläge die gewesen wäre, daß England tun könnte, was es wollte, daß aber andererseits Amerika beim Bau derjenigen Kriegsschiffe, die es braucht, beschränkt worden wäre. Auch die englische Unterscheidung zwischen Offensiv- und Defensivkreuzern erklärte Gibson für unannehmbar, denn auch die sechsgrößten Kanonen seien doch nicht zur Verteidigung bestimmt. Nach dem Verschwinden der deutschen Flotte und nachdem keine andere große Seemacht England mehr gefährlich werden könnte, sei die Stielgerung der englischen Forderung von 450 000 Tonnen für die Hilfskriegsschiffe zur Zeit des Washingtoner Vertrages auf 650 000 Tonnen bei dieser Konferenz unverändert. Gibson behauptete auch, daß beim Bau großer Kreuzer mehr Ersparnisse erzielt würden als beim Bau zahlreicher kleiner Kreuzer.



Ein Bild von der Vollziehung der Seeabrüstungskonferenz.

den als beim Bau zahlreicher kleiner Kreuzer. Sehr scharfe Klagen führte Gibson über die mangelnde Bereitwilligkeit der englischen Regierung, das Recht Amerikas zum Bau derjenigen Schiffe, die es brauche, anzuerkennen und lieber den Erfolg der Konferenz zu gefährden.

Am Schluß der Sitzung wurde die oben mitgeteilte Erklärung angenommen, worauf nach fast siebenwöchiger Dauer die Genfer Marinekonferenz beendet ist.

Das Echo in Amerika.

Erklärungen Coolidges und Kelloggs.

WTB. Washington, 5. Aug. (Huntspruch.) Staatssekretär Kellogg gab zum Frühstück der Genfer Konferenz eine Mitteilung heraus, in der es heißt:

„Ich bedaure natürlich, daß es der Genfer Konferenz nicht gelang, eine Einigung über die Seeabrüstung zu erzielen. Sie wurde vom Präsidenten vorgeschlagen, in der Hoffnung, eine beträchtliche Verringerung des Bauprogramms herbeizuführen und der Welt ein moralisches Beispiel zu geben. Es stellte sich jedoch als unmöglich heraus, die Seerüstung zu verringern oder auf ein noch unferner Ansätze angemessenes Maß zu beschränken. Ich glaube nicht, daß die Vereinigten Staaten einer Ausführung mit allen daraus sich ergebenden Folgerungen ihre moralische Billigung geben können. Nach dem Abschluß des Washingtoner Abkommens zerstörten wir die große Linienflotte der Welt. Wir hatten Anlaß anzunehmen, daß Großbritannien sich zu einer wirklichen Verminderung seiner Seerüstung entschließen würde. Japan war sogar bereit, noch unter unsere Höchstziffer zu gehen. Ich glaube nicht, daß die Erörterungen in Genf zwecklos waren und bin sicher, daß das Mitemeinigen einer Einigung die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der britischen Regierung und den Vereinigten Staaten nicht trüben wird, und daß in naher Zukunft ein Abkommen über die Beschränkung der Hilfskriegsschiffe möglich sein wird.“

Nach einer Meldung aus Rapid City erklärte Präsident Coolidge, als er die Nachricht von dem ergebnislosen Abbruch der Konferenz erhielt, er glaube nicht, daß dieser Abbruch die Beziehungen der beteiligten Mächte untereinander beeinflussen könne. Auf jeden Fall werde kein Betrüben zwischen den Vereinigten Staaten, Japan und England beginnen. Er werde sich jedem Versuch, im Kongress ein umfangreiches Flottenbauprogramm durchzusetzen, widersetzen.

Andererseits aber gebe er seine Bemerkungen auf eine internationale Flottenabrüstung zu empfehlen.

Ferner verleiht, daß Marineminister Milburn die Absicht habe, in einer Reihe von Besprechungen mit den leitenden Beamten seines Ressorts die Grundlagen eines Flottenbauprogramms für die kommende Kongresssession festzulegen. Man rechnet damit, daß Milburn dieses Programm auf seiner heute beginnenden Reise nach dem Westen mit dem Präsidenten Coolidge erörtern wird.

WTB. New York, 5. Aug. (Drach.) In einer Erklärung des Washingtoner Berichterstatters der „Associated Press“ heißt es: Die Regierung steht sich jetzt der Aufgabe gegenüber, ein Flottenbauprogramm auszuarbeiten, das auf einer richtigen Abschätzung der Bedürfnisse der nationalen Sicherheit aufbaut ist. Der Gedanke der Genfer Konferenz dürfte der Bewegung zum Bau einer großen Flottenmacht einen neuen Anreiz geben. Es gilt jedoch für ausgemacht, daß die Regierung Coolidges keinerlei Kreuzerbauprogramm billigen wird, das darauf gerichtet wäre, über die angelegentlichsten britischen Absichten hinauszugehen oder auch nur ihnen gleichzukommen. Es steht fest, daß mindestens in Regierungs- und politischen Kreisen das britische Programm, wie unbefriedigend es auch vom amerikanischen Standpunkt aus ist, nicht als eine Drohung für die amerikanischen Ideale oder die amerikanische Politik angesehen wird. In ähnlichen Kreisen wird erwartet, es sei zu erwarten, daß Großbritannien den Zusammenbruch der Genfer Konferenz auszuhalten, weil dieses sich gezeigert habe, den britischen Standpunkt hinsichtlich des „aggressiven“ Charakters von 10 000-Tonnen-Schiffen mit achtzölligen Geschützen anzuerkennen.“

Das Bedenken der japanischen Regierung.

WTB. Tokio, 4. Aug. (Reuters.) Zum Abbruch der Marinekonferenz in Genf äußerte sich Premierminister Tanaka, die Regierung beabsichtige eine Erklärung zu veröffentlichen, in der sie sämtliche Tatsachen erschöpfend darlegen würde und ihren anspruchsvollen Willen, sich um die Verwirklichung des Ideals der Weltabrüstung nach Kräften zu bemühen, zweifellos nachweisen werde. Ein Vertreter der Marinebehörden gab der Meinung Ausdruck, daß die Frage unter dem Gesichtspunkt der nationalen Verteidigung und der notwendigen Forderungen unter den Umständen für den Abbruch der Konferenz eine wesentliche Rolle spiele. Weiterhin vertritt er die Ansicht, daß vor Einberufung der Konferenz die Lage nicht hinreichend geklärt und ana-

lysiert worden sei. Die Regierungen hätten wissen müssen, wie tiefgehend und unüberbrückbar der Gegensatz zwischen dem amerikanischen Prinzip, das für große Kreuzer, und dem englischen Prinzip, das für zahlreiche Kreuzer eintritt.

Die englische Presse wägt die Schuld auf Amerika.

GA. London, 5. Aug. Die englische Presse baut allgemein den Zusammenbruch der Genfer Konferenz. Sie sucht die Schuld von England abzuwälzen und in der Hauptsache Amerika zuzuschreiben, das für die Sicherheitsbedürfnisse des englischen Weltreiches nicht das genügende Verständnis aufgebracht habe. „Daily Telegraph“ schreibt: Im Frankreich scheint man das Risiko weniger zu bedauern, da man davon eine Stärkung der Entente cordiale erwarte. In Deutschland dagegen befürchte man eine Vordering der englisch-amerikanischen finanziellen Zusammenarbeit für die wirtschaftliche Wiederherstellung Europas.

Die „Westminster Gazette“ schreibt, daß das sicherste Ergebnis der Konferenz die weitere Verlagerung des englischen Steuerzahlers mit 50 Millionen Pfund sein werde. Von einem so imperialistischen Kabinett wie der Regierung Baldwin sei auch nichts Besseres zu erwarten gewesen. Aufgabe der Liberalen sei es, die Abstraktionsfrage auf ihr Programm zu setzen.

„Daily Chronicle“ schreibt die Hauptschuld Amerika zu, dem politisch mit seinem wachsenden Reichtum der Raum geschwollen sei. Wenn aber Amerika rüste, so habe das keine Bedeutung für England, denn Amerika könne nicht ernsthaft als ein möglicher Feind angesehen werden. Bedenklich wäre es dagegen, wenn andere Mächte — die Zeitung meint wohl Frankreich und Italien — das Genfer Risiko als Vorwand zu verstärkten Rüstungen nehmen würden. Die Konferenz habe vor allem gezeigt, daß der Untertierbooten und den Torpedobooten in Zukunft mehr Bedeutung zukommen werde als bisher.

Nochverrat!

Mit gefälschten Berichten wird das eigene Vaterland verleumdete

WTB. Berlin, 4. Aug. Von ununterrichteter Seite wird mitgeteilt: Die in Wiesbaden erscheinende Zeitung „Die Menschheit“ hat am 29. Juni über angebliche Versprechungen, die zwischen Angehörigen des Reichswehrministeriums, insbesondere dem Rittmeister Frhr. von Freyberg, Altmendingen und verabschiedeten Offizieren unter Führung des Majors a. D. von Stephani, im Flugverbandsklub in Berlin stattgefunden haben sollen, Mittelteilungen aus der Feder des Ultra-Voxisten Prof. Förster veröffentlicht, die sich auf keinerlei Befehl stützen und sich nach Form und Inhalt ohne weiteres als freie Erfindung kennzeichnen.

Da indes die französische Presse, zum Teil in sensationeller Ausmaßung, diese Veröffentlichung der „Menschheit“ nicht nur abgedruckt, sondern zum Anlaß der selbstsamsten politischen Betrachtungen genommen hat, erscheint es angezeigt, auf Grund der an den beteiligten Kreisläufen eingezogenen Erfindungen, festzustellen, daß der Rittmeister (jetzt Major) Frhr. v. Freyberg, Altmendingen an einer derartigen Zusammenkunft niemals teilgenommen und sich auch an anderer Stelle über die angeführten Thesen nicht geäußert hat und daß ihm der Major a. D. von Stephani überhaupt nicht bekannt ist. Diese Feststellung genügt, um den sogenannten Verhandlungsbericht der „Menschheit“ als das zu kennzeichnen, was er ist, nämlich eine glatte Fälschung. Es erübrigt sich deshalb, auf die Einzelheiten dieses Berichts einzugehen. Es sei lediglich daran erinnert, daß in Übereinstimmung mit den der Vorkonferenz bekannt gemachten deutschen Bestimmungen keinerlei Beziehungen zwischen der Reichswehr und dem Stahlhelm oder ähnlichen Verbänden bestehen. Auch wird an ähnlicher Stelle mit aller Entschiedenheit betont, daß die Behauptung der „Menschheit“ über Pläne oder Vorberätungen des Reichswehrministeriums völlig aus der Luft gegriffen sind.

Die Reichswehrführung des „Stahlhelm“ will mit, daß dem in dem Bericht genannten Sachverhalt Rittmeister Major a. D. von Stephani der Vorgang gänzlich unbekannt ist.

Die Zeitkarten bei der Reichsbahn werden billiger!

Rücklaufspalter über Dampfhebeln.

Überfeld.

**Die Verkehrsverhältnisse
am Draußenwerth.
Verhandlungen im Mittelstädtischen
Bürgerverein.**

e.— In der letzten Versammlung des Mittelsächsischen Bürgervereins, welche gut besucht war, wurden wiederum die verschiedensten, die Mittelschadt betreffenden Fragen erörtert. Der Verein hatte bei der Reichsbahn die Durchführung der Fäße von und nach Croneberg von Döppersberg und nach Döppersberg beantragt. Die Reichsbahn hat in entgegenkommender Weise Prüfung eingelast und wird demnach darüber dem Verein Mittheilung zu gehen lassen. Auch die Handelskammer ist für die Frage interessiert worden, die ebenfalls Unterstützung verprochen hat. Ferner ist bei der Stadtverwaltung die Anbringung weiterer Bänke auf dem Brausenwerther Platz für erholungsbedürftige Mitbürger beantragt worden. Die Stadt wird diese Bänke aufstellen. Ebenso wird auf Anregung des Vereins die Anbringung einer besonderen Tringlegenheits auf dem Brausenwerth demnach erfolgen. Die Verkehrsverhältnisse am Brausenwerth unterhalb des Kaiserhofs wurden abermals einer eingehenden Besprechung unterzogen. Es wurde bemerkt, daß die Farmer Bergbahn sich hinter die Reichsbahn verschamzt, dahingehend, daß die Anbringung einer Haltestelle am Theater nicht möglich sei. Es wird hierauf mit der Reichsbahn vom Verein demnach verhandelt werden, damit die unpraktischen Verhältnisse an der betreffenden Stelle, die auch nicht ungefährlich sind, baldigt beseitigt werden. Bei einem guten Willen liege das die Frage regeln, indem die Haltestelle an das Stadttheater verlegt und dort gegenüber der Badeanstalt ein Schuttbach abgegrabt würde. Dann wären auch die Bänke nach einer Barthehalle leicht zu beschaffen. Ueber die weitere Veräußerung im Winter wird demnach noch eingehend verhandelt werden, zunächst ist ein Vortrag über die lokalen Veränderungen in der Stadt vorzulegen, zu dem alle Bürgervereine eingeladen werden sollen. Die Vorberhandlungen sind soweit abgeschlossen, daß im September der Termin des Vortrags bestimmt werden kann.

c.— Vermisst wird seit dem 30. Juli d. J. der Schneider Albert Rüdtsin, geboren am 25. 11. 75 zu Heideberg, wohnhaft in Eiderfeld, Weilstraße 1. Gründe für sein Entkommen sind nicht bekannt. Er ist 1,65 Meter groß, hat graumeliertes Haar und ebensolchen kurzgeschnittenen Schnurrbart, volles Gesicht, graue Augen, kleine Narbe an einer Kieferseite. Verkleidet war er mit grauem Anzug (Weste und Halse), schwarzen Schnürschuhen, grauen Strümpfen und bläulicher Krawatte. Wer über den zeitigen Aufenthalt des Vermissten irgendwelche Angaben machen kann wird gebeten, die Kriminalpolizei in Kenntnis zu setzen.

Ein Postneubau an der Blücherbrücke in Elberfeld.

Auch die Bruchabfertigungsstellen am Hauptbahnhof muß erweitert werden.

Briefabfertigungshalle am Hauptbahnhof.
Auch hier wurde ein Besuch ermöglicht, und wir konnten sehen, welche vielseitige und forgsältige Arbeit erforderlich ist, um die Briefschaften ihren Bestimmungsorten zuzuführen. Die Briefabfertigung am Bahnhof besaß ich in der Hauptfache mit der Verbindung aller hier empfangenen Brief- und Paketsendungen sowie mit dem Auslaß der Postsendungen an den Tag. In der Verbindungsställe für Briefsendungen — zur Briefabfertigung genannt — werden hier in

Barren.

Der Wuppertaler Tabakwarenkleinhandel gegen die Reichsbahndirektion Elberfeld.

b Die Ortsgruppe Barmen des Verbandes Deutscher Zigarren-Laden-Inhaber schreibt uns: Infolge eines Antrages des Reichstagsabgeordneten **Walt Hamburg**, der am 3. Februar 1926 die einstimmige Annahme des **Reichstages** fand, haben Reichsbahn und Reichsregierung sich mit einem Ausschuss des Reichsrates mit dem Problem des **Bahnposthandels** befaßt und sind nach eingehenden Erörterungen zur Annahme des sogenannten **Nachrichtens** für die Behandlung des **Bahnpostverkaufsstellen** gelangt. Nach dieser **Nachrichtens** haben Bahnpostverkaufsstellen grundsätzlich die örtlichen **Laden** zu schließen zu halten. Seit Jahren beschäftigt sich der **Bayerische Tabakwarenfleißverband** darüber, daß die **Bahnpostverkaufsstellen**, die außerhalb der **Bahnpoststelle** liegen und meistens von jemandem zu jeder Tageszeit sowie an Sonntagen aufgesucht werden können, über die örtlich zugelassenen **Verkaufsstellen** hinaus verkaufen, ohne daß die **Polizei** dagegen einschreitet. Die Ortsgruppe Barmen hat dagegen in ihrer letzten **Mitglieder-Versammlung** durch folgende **Entscheidung** Stellung genommen:

„Die Ortsgruppe Barmen“ des Verbandes Deutscher Zigarren-Laden-Inhaber erhebt schärfsten Protest gegen das Verhalten der Reichsbahndirektion Elberfeld, die alle seit Jahren schon erhobenen **Geldforderungen** des **Bayerischen Tabakwarenfleißverbandes** für den Verkauf von **Tabakwaren** in **Bahnpostverkaufsstellen** außerhalb der **Bahnpoststelle** nach **Laden** und an **Feiertagen** völlig unbeachtet läßt. Die von der Reichsregierung und den Parlamenten im **Einvernehmen** mit den **Länderregierungen** festgelegten **Nachrichtens** über die **Gestaltung** des **Bahnposthandels** sehen Ausnahmen bezüglich für direkten **Reisebedarf** vor, das heißt, es dürfen **Tabakwaren** in **Verkaufsstellen** vor der **Sperre** nur an solche **Käufer** abgegeben werden, die sich als reisendes **Publikum** ausweisen. In wiederholten **Beschwerden** ist der **Reichsbahndirektion** durch **Vermittlung** der **Industrie- und Handelskammer** für den **Bayerischen Tabakwarenfleißverband** der **Beweis** erbracht worden, daß die **größte Zahl** der nach **Laden** und an **Feiertagen** **Tabakwaren** erwerbenden **Käufer** an den **Ständen** vor der **Bahnpoststelle** kein reisendes **Publikum** ist. Damit ist erwiesen, daß die **Reisekäufer** die **bestimmten** **Nachrichtens** nicht respektieren und dadurch den ordnungsmäßigen **Handel** nach wie vor empfindlichen **Schaden** zufügen, der durch die **erhöhten** **Nachrichtens** vermindert werden soll. Die **gemeinnützige** **Behauptung** der **Reichsbahndirektion**, daß ihre **Bestimmungen** in der letzten Zeit **ergeben** hätten, daß nur **selten** **Käufer** an

Die Wunderwelt des Orients.

b. — Von einer Maschine erbrüht. In der Maschinenfabrik Martin Döllen pflügte gestern eine Bohrmaschine um und besaß den 15jährigen Sohn des Besitzers Wilhelm Rimming aus Ederfeld, Weidenbühlstraße, unter sich. Der Unfall konnte nur als Folge begangen werden.

b. — Diebe am Schwebehahn. Einer Dame aus Sonnborn wurde am Schwebehahn der Hausbrücke von einem unbekannten Dieb ein schwarze Lederkiste mit 140 RM. aus der Handtache gestohlen.

Theater- und Konzertankündigungen.

[illegible]

Aus den Sichtspiel-Theatern.

c.— Im Union-Theater, Oberfeld, läuft heute ab der berühmte Roman Victor Hugo's „Les Misérables“ (Die Elenden). Außerdem gelangt das deutsche Publikum zu einer feinen Soloshow, sowie das übrige Programm zur Vorführung.

e.— Volkshausliche Morgen-Eröffnung im Hermann-Theater Oberfeld. Am Sonntag werden die beiden Vorlaufserfolge: „Duffer Recken der Dorer“, ein Großmusikspiel, und „Rof und Charly“ aufgeführt.

Vor einer Indifferenz

in der Reichsföder Industrie

WTB. Straß. 4. Zug. (Juni/97.) In der rheinischen Seidenindustrie hat die Gewerkschaftsführer aufgefordert worden, seit mehreren Tagen im Ausland befindliche Scherinnen, Spulinnen und Winderinnen durch deren Arbeitsniederlegung, wie wir berichteten, vier Seidenwebereien in ihrem Betrieb vollständig stillgelegt worden sind, zu Wiederaufnahme der Arbeit zu bewegen. Dem am kommenden Montag dieser Anforderung trotz stehender Scherinnenlöhnen nicht nachgegeben wird, kann mit einem Bruch der Auslieferung der gesamten Arbeiter in der rheinischen Seiden-Industrie gerechnet werden.

Schweres Bootsengland

am 2ten Aprilin.
Der Buchhalter und Cornetlein unterzogen mit
seiner Tochter, seinem Schwager, dessen
Frau und zwei Kindern eine Dorschfahrt
auf dem Rhein. Beim Veranlassen eines Dampf-
fahrs kam das Boot zum Kernern. Der
Buchhalter und die beiden Kinder wurden gerettet,
während die drei anderen Anwesen er-
tranken.

Diese Nummer umfasst 32 Seiten.

Board of Directors: W. A. Koffa
 Bylaws: The Board of Directors
 Officers: President: W. A. Koffa
 Vice President: W. A. Koffa
 Secretary: W. A. Koffa
 Treasurer: W. A. Koffa
 Directors: W. A. Koffa
 Board of Directors: W. A. Koffa

Billiges Wochenend-Eingebot

Modewaren

Kleider-Kragen in vielen Ausführungen.....	0.95, 0.75, 0.65
Glacé-Gürtel weiß.....	0.65
Kleider-Westen Crepé de Chine.....	2.90
Haarschleifen in vielen Farben.....	0.50

Herren-Artikel

Oberhemd Perkal, 1 Kragen, in vielen Dessins.....	3.90
Kragen 4fach Mako, neueste Formen.....	0.50
Herren-Selbstbinder reiche Dessin-Auswahl.....	0.50
Herren-Sportgürtel Rindleder und Velour.....	1.45

Schuhe

Herren-Halbschuhe schwarz Rindbox, weiß gedopp. mod. Form.....	8.90
Damen-Einspangenschuhe braun Rindb., neue Trottiert., Sportabsatz.....	10.50
Damen-Einspangenschuhe mit franz. Absatz, feinfarbig.....	11.90
Damen-Einspangenschuhe braun Boxall, verz. Wandersch., u. Crepps.....	16.50

Seife

Eitag Lanolinseife 5 Stück.....	0.95
Lavendel-Seife 3 Stück.....	0.95
Kern-Seife 4 Stück, Blockstück ca 300 gr. Frischgewicht.....	0.95
Eitag Waschmittel Paket.....	0.25

Damen-Wäsche

Untertaillen mit Klöppelspitze.....	0.50
Taghemden Chiffon, gute Qualität.....	0.95
Hemdosen farbig, in allen Größen.....	2.45
Prinzeßbrücke mit Valenciennespitze.....	3.90

Unser
Filzhut-Schlager



Fichtennadel-Bäder

Im Lichthof
Meyers Orig. Schwarzwälder Fichtennadel-Bade-Kapsel
Zur Kräftigung der Nerven, gegen Rheumatismus,
Gicht, Gliedererschmerzen, Schlaflosigkeit altbekanntes
und wirksames Mittel.

Bade-Artikel

Frottier-Tücher Stück.....	1.25, 0.85, 0.45
Kinder-Badeanzüge Stück.....	1.00, 0.45
Bademäntel Stück.....	19.75, 16.50, 10.75, 7.90

Damen- und Herren-Badeanzüge
in großer Auswahl und vielen Preislagen.

Strümpfe

Damen-Strümpfe Mako, schwarz u. farbig, gut verstärkt.....	0.75
Damen-Strümpfe Waschseide, künstlich klares Gewebe.....	1.10
Damen-Strümpfe Waschseide, künstlich, in feinen Farb.....	1.95
Damen-Strümpfe Seidenflor Marke „Pakir“, ausprobierte Qual.....	1.95

Trikotagen

Netzjacken in guten Qualitäten.....	0.85
Einsatzhemden mit hübschen Einsätzen.....	1.45
Garnitur Hose u. Jacke farbig und weiß.....	3.75
Damen-Schlupfhosen in K'seide, apart. Farbsort.....	1.45

Wachstuch

Wachstuch gute Qualität, mit Barchent-Rücken, 100 cm x 85 cm.....	1.40
Wandschoner in vielen Mustern, 80x90 cm...Stück.....	0.45
Tabletdeckchen in sämtlichen Größen.....	0.28
Linoleum-Reste und -Abschnitte.....Stück.....	0.90



TIETZ

ELBERFELD



Sensation

In der Beleuchtungs-Branche

Wir bieten Ihnen konkurrenzlos billig an
1 Messing-Zuglampe mit Deckenbeleuchtung, mit 60 cm La Seidenschirm..... **32.50**
1 Messing-Krone (unflammig)..... **33.00**
1 Posten Seidenampeln (schöne Seide) versch. Farben..... **12.00**
Besichtigen Sie unser reichhaltiges Lager ohne Kaufzwang.
Sie finden bei uns, was Sie suchen! — Auf Wunsch Zahlungsverleicherung

Hugo Schürmann & Co.
Essen / Bochum Telefon 902 u. 7015 Elberfeld, Kipdorf 87

In diesen
ausgezeichneten
Licht- und
Schall-Ver-
richtungen
sind die
besten
Klavier-
stimmer
und
Reparatur
arbeiten
zu
besten
Bedingungen
zu
erhalten.
Telefon 7789
Kipdorf 40
H. J. J. J.



Etwas ganz Besonderes! Restposten „Reste“

Mousseline in guten Mustern..... **0.45, 0.30, 29.5**
Vollmousseline uni u. gemustert, 1.95, 1.75, 1.45, **95.5**
Voll-Volle schöne Blumendess., p. Mtr. 2.25, 1.95, 1.45, **65.5**

Ein großer Posten Rohseiden-Reste 1.45

uni, reine Seide, in vielen schönen Farben. 130 u. 80 cm br., **2.65, 1.95**

In Baumwoll-, Web- und Leinenwaren bringen wir unsere bekannt
guten Qualitäten trotz der steigenden Rohstoffpreise noch sehr billig.

Ostwald & Silberberg, Kipdorfer Stofflager
Elberfeld, Kipdorf 40.
Samstags durchgehend geöffnet! — Samstags durchgehend geöffnet!



Westdeutsche

Inhalt
Trauerfeier
Der flüssig-
schen und
zum Anien-
Aniende-
Eine deutsch-
Lento.
Bilder von
Bieder von
Benedig.
Zustimmung
Im Reure-
Das Klavie-
Reithirche.
Dombrot
Sport im R-
Humor; R-
Romans
aus der

Infant des

GA Freiburg
Sachsen, der
nig, wurde i
einem Mo-
und erlitt eine
von Sachsen
on der Rathhof

des Berl

GA Berlin,
Eigentümerin
einer Immo-
schlossen w-
die mit der 3
hand geblich-
ben worden, b
zu hinterlegen,

eines per

GA Berlin,
ten Gründen
Lottenburg wol-
norar-Gandels-
mord. Kurz
gäfte und Bah-
derplatz, wie
enden zu
zum Stehen ge-

Damen-

Waschseide (S
Seidenflor ...

Kinder-

ein Posten be-
wiegend klein-
tells mit Wol-

Damenh

gewebt, weiß,
Beinen

Oberher

aus uni Sport
Indanthron ...

Unterta

reich mit Val-
garniert.....

Prinzeß

Kunestseide u
Welten.....

Sport-Z

gestreift, für
hemden etc..

B'woil-I

in schönen M
Meter.....

Indanth

licht-, luft- un
bäuche Mus-

Wochenblatt

Westdeutsche Illustrierte Zeitung.

Inhalt der dieswöchigen Ausgabe:

- Trauerfeier für den toten Rumänienkönig.
- Der klassische Offizierskampf zwischen deutschen und schwebischen Offizieren.
- Zum Kientat auf die Sehmbrud-Statue „Die Kniebe“.
- Eine deutsche Kiesenlieferung auf Reparationskonto.
- Bilder von interessanten Zeitgenossen.
- Bilder von einer historischen Modeschau in Venedig.
- Luftaufnahmen aus Westdeutschland.
- Im Reiche der Mogule.
- Das Klavier in Humor und Satire.
- Zeitliche. Mit Zeichnungen von Karl von Dombrowski.
- Sport im Bild.
- Humor; Rätsel und die Fortsetzung unseres Romans von Guido Kreuer „Die Frau aus der Nacht“.

Unfall des Prinzen Max von Sachsen.

GA Freiburg, 4. Aug. Prinz Max von Sachsen, der Bruder des früheren sächsischen Königs, wurde in Freiburg im der Schweiz von einem Motorradfahrer überfahren und erlitt einen Schenkelbruch. Prinz Max von Sachsen wirkt bekanntlich als Professor an der Katholischen Universität in Freiburg.

Schließung des Berliner Metropol-Theaters.

GA Berlin, 4. Aug. Heute ist auf Antrag der Eigentümerin des Metropol-Theater-Gebäudes, einer Immobilienfirma, das Theater geschlossen worden. Der Direktor des Theaters, die mit der Zahlung der Pacht im Rückstand geblieben war, war durch Urteil aufgegeben worden, bis zum heutigen Tage 50.000 Mark zu hinterlegen, was ihr nicht möglich war.

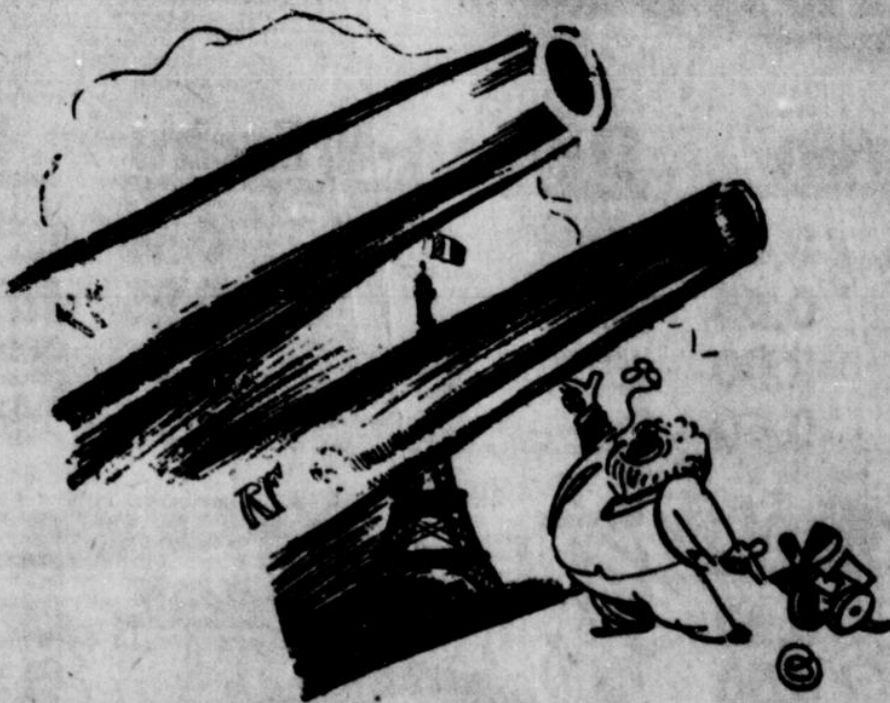
Selbstmord

eines verheiratheten Handelsmannes.

GA Berlin, 4. Aug. Aus bisher noch unbekannten Gründen verübte gestern Abend der in Charlottenburg wohnhafte, 38 Jahre alte verheirathete Honorar-Handelsmann Kasimir Krawinkel Selbstmord. Kurz vor Mitternacht beobachteten Nachbarn und Bahnbeamte auf dem Bahnhof Alexanderplatz, wie ein Mann sich vor einen einfahrenden Zug warf. Der Zug, der nicht mehr zum Stehen gebracht werden konnte, überfuhr den Mann.

Zu diesem Pazifisten!

Der bekannte Pazifist Prof. Dr. B. Hoerster hat in seinem Organ „Die Menschheit“ erneut Deutschland des Kriegswillens und gehemter Rüstungen bezichtigt.



Im Namen der Menschheit und des Friedens warne ich das edle Frankreich immer wieder vor den deutschen Kanonen!

Lebensnerven und tödete ihn auf der Stelle. Krawinkel war verheiratet und lebte seit 1925 in Deutschland.

Drei Tage tot in der Wohnung.

TU Berlin, 4. Aug. Der 70 Jahre alte Tischler Horstke und seine Frau wurden in ihrer Rentner-Wohnung in ihren Betten durch Gas vergiftet tot aufgefunden. Die Leichen lagen drei Tage in der Wohnung gelegen. Ob Selbstmord oder Unglücksfall vorliegt, ist noch nicht festgestellt.

Der Autobus Stettin-Mecklenburg, verunglückt.

GA Mecklenburg, 4. Aug. Bei einem Personentransportwagen der Handower Kleinbahn, der die Linie Stettin-Mecklenburg befährt, platzte kurz vor dem Dorfe Gagebin der Reifen des linken Vorderrades, und der Autobus sank über den Gräben in den Chauffeegraben, wo er umkippte. Die neun Insassen und der Fahrer wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

Wierzehn Personen bei einem Autounfall schwer verletzt. Drei Tote.

TU Graz, 4. Aug. Wie aus Urbas in Bosnien gemeldet wird, ist auf der Straße zwischen Stanisch und Lofsch in Bosnien ein Autounfall mit achtzehn Personen umgekippt. Wierzehn Personen wurden schwer verletzt, drei getötet.

Das Ende des Covent Garden-Theaters?

Das berühmte Covent Garden-Theater in London, in dem auch viele deutsche Operngesellschaften gastierten, ist in seiner Existenz bedroht. Die Stadt London verhandelt um das Gebäude, auf dem das Theater steht, weil sie es zur Erweiterung eines Marktes braucht. Der frühere Direktor des Covent Garden-Theatergesellschaft, der bekannte James White, der inzwischen infolge des Zusammenbruchs seiner Spekulationen Geldmangel verlor, hat, forderte einen außerordentlich hohen Betrag; sein Nachfolger scheint nachzugeben zu sein. Die englische Presse fordert das Eingreifen der geschädigten Nationen, um das Theater zu retten.

Stundfunk am Samstag.

Zur Erleichterung: Sa - Sonnabend.
8h - 9h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
9h - 10h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
10h - 11h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
11h - 12h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
12h - 1h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
1h - 2h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
2h - 3h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
3h - 4h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
4h - 5h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
5h - 6h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
6h - 7h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
7h - 8h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
8h - 9h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
9h - 10h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
10h - 11h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
11h - 12h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
12h - 1h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
1h - 2h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
2h - 3h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
3h - 4h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
4h - 5h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
5h - 6h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
6h - 7h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
7h - 8h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
8h - 9h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
9h - 10h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
10h - 11h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.
11h - 12h: Berlin (Sa, Su, Mo): Keine Sendung.

Bei Insektenstichen

Comma Leader ist ein wirksames Mittel gegen Insektenstiche. Es wirkt gegen alle Insekten, die Menschen und Tiere stechen. Es ist in allen Apotheken und Drogerien zu haben.

Damen-Strümpfe
Wascheide (Kunstseide) u. prima Seidenfaser Paar **1⁴⁵**

Kinder-Söckchen
ein Paar besonders billig, vorwiegend kleine Größen, größtenteils mit Wollrand Paar **25**

Damenhemdhose
gewebt, weiß, mit kurzen Beinen Stück **95**

Oberhemden
aus uni Sport-Zefir, Indanthren Stück **2⁵⁰**

Untertailen
reich mit Valenciennegarniert Stück **95**

Prinzebrücke
Kunstseide und Chiffon, in allen Weiten Stück **1⁹⁵**

Sport-Zefir
gestreift, für Kleider und Sporthemden etc. Meter **39**

B'woil-Musseline
in schönen Mustern, Meter 58, **48**

Indanthren-Stoffe
licht-, luft- und waschecht, hübsche Muster Meter **65**



und Abschnitte

Baumwollwaren-, Waschestoff-, Kleiderstoff- u. Seiden-Reste
in fabelhaft billigen Serien!

Samstag letzter Tag!

Michel

Akt.-Ges. Das moderne Kaufhaus 1101 Elberfeld

Tailien-Kleider
aus beamer, Musseline, Pailover-Stoffen und Wascheide (Kunstseide) Stück 6.00, 3.00 **2⁰⁰**

Tailien-Kleider
aus Waschestoffen, hübsche Macharten, Wascheide, prima Qualität, Stück 12.75, 12.75 **9⁷⁵**

Damen-Mäntel
aus Herrenstoffen, Ramag, Kasha, Rips u. Gummistoffen, Stück 20.00 **19⁷⁵**

Kind.-Spielhosen
aus gestreiften Zefir-Stoffen, gute Qualitäten Stück **95**

Kinder-Kleider
aparte Macharten, aus Woll- und Waschestoffen Stück **2⁰⁰**

Backfisch-Mäntel
in gemusterten Stoffen, hübsche Formen Stück **5⁰⁰**

Reh-Solde
reine Seide, gestreift und kariert, Meter **1⁹⁵**

Crêpe Marocaine
in schönen Mustern, gute Kleiderware Meter 4.00, **2⁰⁰**

Crêpe de chine
bedruckt, in hübschen Mustern, Meter **4⁰⁰**

Nochmals der Handtaschenraub in den Barmer Anlagen.

Erhöhte Strafe für den Räuber.

Am 10. Mai hatte der damals etwa 19 Jahre alte Arbeiter Hans Umbreit, genannt Gastein, aus Barmer in den Barmer Anlagen eine Dame angefallen und versucht, ihr ein Handtäschchen zu entreißen, in dem sich u. a. eine hundert Mark enthaltende Geldbörse befand. Mit einem aus einer Knallpistole abgegebenen Schreckschuss hatte er die Dame einzuschüchtern und von seiner Verfolgung abzuhalten versucht. Er war auch entkommen, hatte sich aber bei seiner Flucht über einen Zaun die Beinleiber zerrissen und dieser Umstand hatte dazu beigetragen, daß er bereits am nächsten Tage festgenommen worden konnte. Das Schöffengericht hat ihn mit Rücksicht auf seine Jugend und andere mildernde Umstände, die ihm zur Seite standen, am 27. Mai zu nur sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die Staatsanwaltschaft hatte aber gegen dieses ihr zu milde erscheinende Urteil Berufung eingelegt und hatte vollen Erfolg damit, denn die Große Strafkammer erhöhte die Strafe auf ein Jahr und drei Monate Gefängnis.

Für 1000 Mark Invalidenmarken in der Wäsche.

Der seit Jahren bei der Barmer Bergbahn angestellte Buchhalter Albert E. sollte im März 1000 Mark, die ihm zum Ankauf von Marken für die Alters- und Invalidenversicherung der übrigen Angestellten übergeben worden waren, unterschlagen, ferner schon einmal geklebte Marken von alten Karten abgelöst und nach Abänderung der Entwurfungsdaten nochmals geklebt und sich dadurch einer Urkundenfälschung schuldig gemacht haben. Das letzte gab er zu, die Unterschlagung der tausend Mark aber bestritt er, und zwar gab er an, er habe die Marken gekauft, habe sie, weil er sie an demselben Abend nicht mehr haben können, in ein leeres Zigarilloschächtelchen gelegt und dieses dann in den Geldschrank gesteckt. Dort habe schon ein zweites leeres Schächtelchen derselben Art gestanden. Kurz vor Geschäftsschluß sei ihm eingefallen, daß er eins der Schächtelchen seinem Lötgeräten mitzubringen versprochen gehabt habe, und er habe dann eins davon im letzten Augenblick in seine Rocktasche gesteckt, in dem Glauben, daß es das leere sei. Dann sei er nach Elberfeld gefahren, um einen dort im Bötel wohnenden Freund zu besuchen. Auf dem Rückwege sei ihm das Schächtelchen unter dem zugeknöpften Ueberzieher lästig geworden, und als er, dem Schweb-

bahnhof zusteuernd, an der Bupper vorbeigekommen sei, habe er es ärgert in das Wasser geworfen. Erst, als er am nächsten Tage die Marken feststellen mußte, habe er zu seinem Schrecken festgestellt, nicht das leere, sondern das die Marken enthaltende Schächtelchen in die Tasche gesteckt und nachher in die Bupper geworfen zu haben. Er habe gefürchtet, daß man ihm diese Verwechslung nicht glauben würde und habe sofort Verwandte um ein Darlehen gebeten und einen Vorstoß genommen, um neue Marken kaufen zu können. Diese Geschichte erschien dem Schöffengericht zwar sehr unglaubwürdig, aber da es nicht völlig aufgeklärt war, daß sie tatsächlich passiert ist, sprach es ihn von der Anklage der Unterschlagung frei und verurteilte ihn nur wegen der Markenfälschung zu einer Geldstrafe von 600 Mark.

Eine falsche Aussage.

Die Abgabe einer falschen Versicherung an Eidesstatt in einer Erbschaftsangelegenheit war der Witwe Albert E. aus Elberfeld zur Last gelegt. Das Schöffengericht hielt sie für überführt und verurteilte sie an Stelle einer Gefängnisstrafe von zehn Tagen zu 300 Mark Geldstrafe.

Was das Gericht glauben soll.

Wenn man einen Hühnerstall für einen Abort ansieht, kann man unter Umständen für einen Eindringling gehalten werden, namentlich, wenn man, wie der Arbeiter Paul M. aus Ronsdorf, schon häufig und erheblich einschlägig vorbestraft ist. M. hatte sich am 16. Mai dort auf dem Hofe eines Landwirts in verdächtiger Weise an dem Hühnerstall zu schaffen gemacht, und man demerzte zwischen Tür und Angel eine Eisenklinge. Er behauptete zwar gleich, er habe nicht in den Hühnerstall, sondern in den Abort gewollt und wolle von der Eisenklinge nichts wissen; man glaube ihm aber nicht, war vielmehr überzeugt, daß er darauf ausgegangen sei, Eier zu stehlen oder gar Hühner, und so stand er denn jetzt wegen verurteilten schweren Diebstahls im Rückfalle in Elberfeld vor dem Schöffengericht. Auch hier bligte er mit seiner Einrede von der Verurteilung der Zweifelsbestimmung des Staatsanwaltes ab, jedoch billigte das Gericht ihm mit Rücksicht darauf, daß er sich in den letzten 4 Jahren strafflos geführt hat, mildernde Umstände zu, ohne die auf Zuchthausstrafe hätte erkannt werden müssen, und erkannte nur auf vier Monate Gefängnis.

Wuppertaler Wochensport, Nr. 840

Unter Mitwirkung des

Weltmeister Dr. Emanuel Zastler.

Unserem Mitarbeiter Dr. Emanuel Zastler, der neben seiner Weltmeister-Tätigkeit nicht nur ein bedeutender Mathematiker, sondern auch ein eifriger philosophischer Schriftsteller ist, wurden dieser Tage aus Anlaß der festlichen Begehung des 100jährigen Bestehens der Berliner Schachgesellschaft von einem Berichterstatter des „Berliner Lokal-Anzeigers“ eine Anzahl Fragen vorgelegt, die er in tiefgründiger Weise beantwortete.

Einstehend heißt es: Eine der interessantesten Figuren der jubelnden Berliner Schachgesellschaft ist deren Ehrenvorsitzender, der ehemalige Weltmeister Dr. Emanuel Zastler, der „Kämpfer“, wie ihn seine Freunde scherzhaft nennen, der mit rücksichtsloser Entschlossenheit und kaltem Sportgeist immer versucht, den Gegner niederzuringen und seinen Fuß über die Philosophie des Schachspiels zu setzen. Zastler ist ein Moderner, der von der einfachen Theorie zum praktischen Leben übertritt. Sein Wissen mit zu den besten Kennern der internationalen Schachtheorie gehört. Es ist daher interessant, einmal durch seinen Mund die lebendige Gegenwart sprechen zu lassen und den Einsatz 100jährigen Schachlebens formuliert zu bekommen.

Welches Moment hatten Sie, Herr Doktor, bestimmend für das Schachspiel? fragte ich, als ich ihn in seiner Wohnung gesandte.

„Ich kenne nur ein Moment“, gestikulierte der toll glühende Mann, „den Kampf, den die Quantität ausfechtet muß. Die Quantität, die im Kampf die Stärke und den Willen hat und schließlich auch die Ehre. In meiner Definition ist das Schachspiel ein Ausdruck der kampfartigen Quantität des Einzelnen, weiter umgrenzt überhaupt der gesamten Menschheit.“

„Ihre Definition würde demnach gewisse Nationen für das Schachspiel besonders geeignet erscheinen lassen.“ „Gewiss, die Nation, die getreulich die Lebensweise ist. Betrachtet Sie das Schachspiel der Geschichte. Immer die lebensfähigste Nation — hier beginnt meine historische Einleitung zum Schach — das die besten Spieler hervorbrachte. Italien in der Renaissance, die Franzosen vor und nach der Revolution, die Deutschen am Anfang des 19. Jahrhunderts, und jetzt treten die stahlharten Völker — wie Deutschland jetzt — immer mehr in den Vordergrund.“ (Zustimmend.)

In London haben jetzt

Schachturniere.

In großer Aufmachung hat, wie Sie in diesem Nummernheft noch nicht hatten, haben 16 Nationen Kampfen in der Central Hall um die sogenannte Schachweltmeisterschaft im Schach. Die Uebertragung der ersten Runde war der 4-8-Tag von Ungarn gegen Schweden, die beide als Favoriten galten. Ungarn trat in der Aufstellung Moroze, Dr. Nagb, Dr. Wajsa und H. Steiner an, während Schweden durch Ruben, Kottisch, Dr. Almas und Kallander vertreten war. Die zweite Uebertragung war der 3-1-Tag Frankreich gegen Holland. Die übrigen Ergebnisse waren Finnland — Österreich 1-1, 2-1, 3-1, 4-1, 5-1, 6-1, 7-1, 8-1, 9-1, 10-1, 11-1, 12-1, 13-1, 14-1, 15-1, 16-1, 17-1, 18-1, 19-1, 20-1, 21-1, 22-1, 23-1, 24-1, 25-1, 26-1, 27-1, 28-1, 29-1, 30-1, 31-1, 32-1, 33-1, 34-1, 35-1, 36-1, 37-1, 38-1, 39-1, 40-1, 41-1, 42-1, 43-1, 44-1, 45-1, 46-1, 47-1, 48-1, 49-1, 50-1, 51-1, 52-1, 53-1, 54-1, 55-1, 56-1, 57-1, 58-1, 59-1, 60-1, 61-1, 62-1, 63-1, 64-1, 65-1, 66-1, 67-1, 68-1, 69-1, 70-1, 71-1, 72-1, 73-1, 74-1, 75-1, 76-1, 77-1, 78-1, 79-1, 80-1, 81-1, 82-1, 83-1, 84-1, 85-1, 86-1, 87-1, 88-1, 89-1, 90-1, 91-1, 92-1, 93-1, 94-1, 95-1, 96-1, 97-1, 98-1, 99-1, 100-1.

Zurück gegen Kottisch, am Brett 2 bester Meist gegen Kottisch, am Brett 3 gewann Kottisch gegen Moroze, am Brett 4 remisierte Moroze gegen Kottisch.

Ergebnisse der zweiten Runde: Frankreich — Ungarn 1-1, 2-1, 3-1, 4-1, 5-1, 6-1, 7-1, 8-1, 9-1, 10-1, 11-1, 12-1, 13-1, 14-1, 15-1, 16-1, 17-1, 18-1, 19-1, 20-1, 21-1, 22-1, 23-1, 24-1, 25-1, 26-1, 27-1, 28-1, 29-1, 30-1, 31-1, 32-1, 33-1, 34-1, 35-1, 36-1, 37-1, 38-1, 39-1, 40-1, 41-1, 42-1, 43-1, 44-1, 45-1, 46-1, 47-1, 48-1, 49-1, 50-1, 51-1, 52-1, 53-1, 54-1, 55-1, 56-1, 57-1, 58-1, 59-1, 60-1, 61-1, 62-1, 63-1, 64-1, 65-1, 66-1, 67-1, 68-1, 69-1, 70-1, 71-1, 72-1, 73-1, 74-1, 75-1, 76-1, 77-1, 78-1, 79-1, 80-1, 81-1, 82-1, 83-1, 84-1, 85-1, 86-1, 87-1, 88-1, 89-1, 90-1, 91-1, 92-1, 93-1, 94-1, 95-1, 96-1, 97-1, 98-1, 99-1, 100-1.

In der dritten Runde blieb Ungarn durch einen einbruchslosen 3-1-Sieg gegen Österreich an der Spitze, Schweden schlug Frankreich mit 3-1, 4-1, 5-1, 6-1, 7-1, 8-1, 9-1, 10-1, 11-1, 12-1, 13-1, 14-1, 15-1, 16-1, 17-1, 18-1, 19-1, 20-1, 21-1, 22-1, 23-1, 24-1, 25-1, 26-1, 27-1, 28-1, 29-1, 30-1, 31-1, 32-1, 33-1, 34-1, 35-1, 36-1, 37-1, 38-1, 39-1, 40-1, 41-1, 42-1, 43-1, 44-1, 45-1, 46-1, 47-1, 48-1, 49-1, 50-1, 51-1, 52-1, 53-1, 54-1, 55-1, 56-1, 57-1, 58-1, 59-1, 60-1, 61-1, 62-1, 63-1, 64-1, 65-1, 66-1, 67-1, 68-1, 69-1, 70-1, 71-1, 72-1, 73-1, 74-1, 75-1, 76-1, 77-1, 78-1, 79-1, 80-1, 81-1, 82-1, 83-1, 84-1, 85-1, 86-1, 87-1, 88-1, 89-1, 90-1, 91-1, 92-1, 93-1, 94-1, 95-1, 96-1, 97-1, 98-1, 99-1, 100-1.

Ergebnisse der vierten Runde: England — Ungarn 1-1, 2-1, 3-1, 4-1, 5-1, 6-1, 7-1, 8-1, 9-1, 10-1, 11-1, 12-1, 13-1, 14-1, 15-1, 16-1, 17-1, 18-1, 19-1, 20-1, 21-1, 22-1, 23-1, 24-1, 25-1, 26-1, 27-1, 28-1, 29-1, 30-1, 31-1, 32-1, 33-1, 34-1, 35-1, 36-1, 37-1, 38-1, 39-1, 40-1, 41-1, 42-1, 43-1, 44-1, 45-1, 46-1, 47-1, 48-1, 49-1, 50-1, 51-1, 52-1, 53-1, 54-1, 55-1, 56-1, 57-1, 58-1, 59-1, 60-1, 61-1, 62-1, 63-1, 64-1, 65-1, 66-1, 67-1, 68-1, 69-1, 70-1, 71-1, 72-1, 73-1, 74-1, 75-1, 76-1, 77-1, 78-1, 79-1, 80-1, 81-1, 82-1, 83-1, 84-1, 85-1, 86-1, 87-1, 88-1, 89-1, 90-1, 91-1, 92-1, 93-1, 94-1, 95-1, 96-1, 97-1, 98-1, 99-1, 100-1.

Spitzenbildung nach der achten Runde: Ungarn 23, Dänemark 20, Deutschland 19, Österreich 18. Demnach hat Deutschland mächtig aufgeholt, doch wird Ungarn kaum zu verdrängen sein, namentlich, weil es in der zweiten Turnierschicht die relativ leichteren Gegner hat.

Die Ergebnisse der letzten Runden waren: 13. Runde: Ungarn — Finnland 2-1, 3-1, 4-1, 5-1, 6-1, 7-1, 8-1, 9-1, 10-1, 11-1, 12-1, 13-1, 14-1, 15-1, 16-1, 17-1, 18-1, 19-1, 20-1, 21-1, 22-1, 23-1, 24-1, 25-1, 26-1, 27-1, 28-1, 29-1, 30-1, 31-1, 32-1, 33-1, 34-1, 35-1, 36-1, 37-1, 38-1, 39-1, 40-1, 41-1, 42-1, 43-1, 44-1, 45-1, 46-1, 47-1, 48-1, 49-1, 50-1, 51-1, 52-1, 53-1, 54-1, 55-1, 56-1, 57-1, 58-1, 59-1, 60-1, 61-1, 62-1, 63-1, 64-1, 65-1, 66-1, 67-1, 68-1, 69-1, 70-1, 71-1, 72-1, 73-1, 74-1, 75-1, 76-1, 77-1, 78-1, 79-1, 80-1, 81-1, 82-1, 83-1, 84-1, 85-1, 86-1, 87-1, 88-1, 89-1, 90-1, 91-1, 92-1, 93-1, 94-1, 95-1, 96-1, 97-1, 98-1, 99-1, 100-1.

Im internationalen Schachturnier war der Schachhand folgende: Tscherni und Diner 1-1, 2-1, 3-1, 4-1, 5-1, 6-1, 7-1, 8-1, 9-1, 10-1, 11-1, 12-1, 13-1, 14-1, 15-1, 16-1, 17-1, 18-1, 19-1, 20-1, 21-1, 22-1, 23-1, 24-1, 25-1, 26-1, 27-1, 28-1, 29-1, 30-1, 31-1, 32-1, 33-1, 34-1, 35-1, 36-1, 37-1, 38-1, 39-1, 40-1, 41-1, 42-1, 43-1, 44-1, 45-1, 46-1, 47-1, 48-1, 49-1, 50-1, 51-1, 52-1, 53-1, 54-1, 55-1, 56-1, 57-1, 58-1, 59-1, 60-1, 61-1, 62-1, 63-1, 64-1, 65-1, 66-1, 67-1, 68-1, 69-1, 70-1, 71-1, 72-1, 73-1, 74-1, 75-1, 76-1, 77-1, 78-1, 79-1, 80-1, 81-1, 82-1, 83-1, 84-1, 85-1, 86-1, 87-1, 88-1, 89-1, 90-1, 91-1, 92-1, 93-1, 94-1, 95-1, 96-1, 97-1, 98-1, 99-1, 100-1.

Internationales Schachturnier in Bad Nienburg.

Vom 6. bis 16. August wird in Bad Nienburg (Ostf.) durch die Oldenburgische Staatliche Überwachungs- und internationalen Schachturnier veranstaltet. Teilnehmend sind: Nimzowitsch, Dr. Zariwsky, Dr. Steiner, Schmidt, Brindmann, Gode, Wiese und vielleicht Spielmann oder Riedel.

Farbige Wäsche soll man nicht künstlich bleichen

Man läuft sonst Gefahr,
daß die Farbe verliert.

Suma reinigt vollkommen, ohne zu bleichen und ohne Stoff und Farben anzugreifen. Dies verdankt Suma seinem ungewöhnlich hohen Gehalt an reiner Seife, die im Kochen, dank seiner besonderen Zusammensetzung, in lebendigem Strom durch die Wäsche getrieben wird und dadurch allen Schmutz löst und herauswäscht.

Preis 50 Pfennig

„Sunlight“ Mannheim



SUMA
wäscht weißer
und schonender

Se 119

Nur für Konditoren!

Sibirische Winter-Butter

Abschlüsse bis 28. Februar 1923.

heutiger Preis **172** Pfg.

Naturbutter- und Eier-Import

Gehröder Paas & Co. n. l. n., Köln

Fernsprecher Anno 8850 bis 8854.

Wach-
maschinen
Wring-
maschinen
Mangel-
maschinen
Wasser-
motoren
kaufen Sie am
besten u. zu
billigsten im
Fabriklager
v. Kammermann
u. Co. in
Mannheim, 7a
Achtung! Sie a.
den Namen
Kammermann
u. Co. Nr. 7a.
Zahlung-
Erleichterung
bis
10 Monate
Ziel u. länger.
Die Lieferung
erfolgt event.
auch ohne
Anzahlung.



Tiermarkt

Mindale-Territor,
No. 3 u. 13. alt,
sehr wacker u. jäh-
mer, preisw. zu
verf. Gut Hänger,
Hirt, 6 a. n. am
Deutscher.

Gänser,
Hühn. u. Gänse,
1/4 u. 1/2, wach. u.
jähmer, preisw. zu
verf. Gut Hänger,
Hirt, 6 a. n. am
Deutscher.

Weide Gänse,
ca. 6 Wochen alt
u. sehr schön,
barn. Kleinf. 32 a.

**3-4 Wochen alte
Hühn. u. Gänse**
u. sehr schön,
barn. Kleinf. 32 a.

**3-4 Wochen alte
Hühn. u. Gänse**
u. sehr schön,
barn. Kleinf. 32 a.

Jede neue Woche bringt neue Erfolge!

VON den ersten Tagen der Ankündigung des neuen verbesserten PONTIAC SIX an sah man in Automobilkreisen mit Staunen und Überraschung, welche allgemeine und steigende Beliebtheit sich dieser Wagen gewann. Wenn Sie den neuen verbesserten PONTIAC SIX gesehen und ihn selbst gefahren haben — dann wissen Sie den Grund dafür.

Neue Karosserien — länger und niedriger, von eindrucksvoller Schönheit und in flotten ansprechenden Farben gehalten, neue technische Verbesserungen und dazu die bekannte und bewährte Leistung und Haltbarkeit des Pontiac, die, auf dem Prüfstand der General Motors erprobt, schon von 75000 Kilometern im ersten Jahre bestätigt werden konnte ... und schließlich die Hauptsache ... die neuen niedrigen Preise!

Die gewaltig gestiegene Produktion und die ungeheuren Hilfsquellen der General Motors beim Materialeinkauf haben Preise ermöglicht, wie sie so niedrig noch nie für Sechszylinder-Wagen von derartiger Qualität, Schönheit und Größe angesetzt worden sind ... die weltberühmte Beliebtheit des PONTIAC SIX findet darin ihre Erklärung.

Anteilsloser Händler:
Dr. Fritz Funkenberg, Elberfeld
Königsstraße 376 — Telefon 8477.

PONTIAC SIX

GENERAL MOTORS G. M. H. BERLIN-DORSIGWALDE

Sport-Roadster
M 6195

2-Türen-Sedan
M 6625

Standard-Coupé
M 6535

Landau-Sedan
M 7195

Ab Berlin steuerbefreit
Zoll und 5 Jahre Laufzeit

Admiral
Alte Haase
Blankenburg
Caroline
Caroline Magnus
Constant d. Groß-
Deutschland
Diergard
Ewald
Glückaufsegen
Gottensegen
Graf Blumarc
Graf Schwarz
Helmreich
Hermann —II—
Joh. Deimelberg
König Ludwig
Laagstrahm
Richard
Sehrh. & Charlott.
Trier —III—
Viktoria d. K. Euphr.
Westhaus
Wilhelm Neuvogel

1

Bergisch Land

Nr. 181 - 1927

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Freitag, 5. August

Lütringhauser Brief.

Wann kommt die Straßenbahn nach Sennepe? — Sportplatz und Verkehr. Wieder normale Straßen.

ed. Lütringhausen, 5. Aug. Mit der Steigerung des Verkehrs und seiner Bedeutung tritt mehr und mehr in den Vordergrund die Frage der Erweiterung der Straßenbahnlinie Sennepe-Lütringhausen. Den Schwierigkeiten, die sich bei einem derartigen Projekt ergeben, steht auf der anderen Seite die Notwendigkeit gegenüber, eine bequeme Verkehrsmöglichkeit zwischen den beiden Städten Sennepe und Lütringhausen zu schaffen. An zukünftiger Stelle und auch im Verkehrsbereich haben bereits eingehende Beratungen wegen des Projektes stattgefunden, begl. ist auf das Erfordernis hingewiesen worden, dem Vorhaben die Zeit folgen zu lassen. Die baldige Errichtung der Linie entspricht einem wirtlichen Bedürfnis.

Nach hartem Kampfe ist der hiesige Ballspielverein 08 Ligaberein geworden. Die Bürgergesellschaft wird nun in der nächsten Spielperiode Gelegenheit haben, hoch zu bewerten die Spiele zu Gesicht zu bekommen. Niemand wird verkennen, daß derartige Spiele ein Mittel darstellen für die Verkehrsbildung. Voraussetzung ist aber, daß eine Sportplatzanlage vorhanden ist, die den allgemeinen modernen Anforderungen entspricht. Die Stadtgemeinde ist zwar in der glücklichen Lage, eine Anzahl Spielplätze zu besitzen, und auch die Anlage an der Nordborststraße muß im Hinblick auf die unmittelbare Nähe des Turnhallengebäudes als ideal bezeichnet werden. In letzter Zeit haben sich jedoch bezüglich des Platzes Verhandlungen ergeben, die in ihrem Ergebnis alle das eine Ziel hatten: Die baldige Instandsetzung des Platzes und seine Vergrößerung entsprechend den gesteigerten Anforderungen. Der Beschluß des Ortsausschusses für Jugendpflege muß besonders beachtenswert erscheinen, zunächst die Spielplatzfrage zu erledigen, ohne daß dadurch das Projekt der Erweiterung einer Badeanlage irgendwie in den Hintergrund tritt. Das im nächsten Monat stattfindende Bad- und Spielplatz wird die Notwendigkeit des Geländes deutlich hervorbringen lassen, es wird ein Beitrag sein zu der Verwirklichung der Erkenntnis, daß der Platz an der Turnhalle nicht mehr genügt.

In baulicher Hinsicht ist die Stadtgemeinde in den letzten Jahren um manch schönes neues Gebäude bereichert worden. An hervorragender Stelle erhebt sich das neue Gotteshaus der katholischen Gemeinde. Es geht seiner Vollendung entgegen und wird im Oktober seine feierliche Weihe empfangen. — Was auf die Herstellung weiterer Anschlüsse sind zur allgemeinen Freude die Kanalisationsarbeiten mit ihren nicht vermeidbaren Nebenercheinungen durchgeführt, so daß auch der Zeitpunkt näher rückt, in dem die betroffenen Straßen ihre früheren Zustand wieder erhalten werden.

Zusammenschluß der Bauvereine.

Das aufstrebende Reviged.

Reviged, 5. Aug. Unter zahlreicher Beteiligung fand gestern abend die von der Stadtverwaltung angeregte gemeinsame Versammlung sämtlicher am Wohnungsbau interessierter Kreise statt.

In längerer Aussprache wies Stadtbaurat Brühl nach, daß die engen und ungesunden Wohnungsverhältnisse in Reviged die besten Volkstrüfte zermürben. Bisher sei bei 20 Prozent aller Bausen in Reviged nicht nach ökonomischen Grundsätzen verfahren worden. Man habe gebaut, wo man wollte und das Stadtbild auf diese Weise zerrütet. Jetzt komme es auf die Zusammenfassung aller Kräfte zu einem Gesellschaftsverband an, auf Sparfüß und doch solches Bauen, auf Häuser von einem Typ, um das Bauen dadurch zu verbilligen. Um das zu erreichen, sei die Bildung einer einheitlichen Genossenschaft erforderlich. Diese sei durch den Zusammenschluß der Bauvereinschaften in Reviged zu erreichen. Mit dem Appell zu diesem Zusammenschluß schloß der Redner seine Ausführungen.

Es entspann sich eine lebhaft Diskussion, in der sich die meisten Redner für den Zusammenschluß der Bauvereine aussprachen. Weitere Verhandlungen mit den verschiedenen Bauvereinen sollen in den nächsten Wochen stattfinden. Die Gründung des Spar- und Bauvereins wird wahrscheinlich bereits in vierzehn Tagen erfolgen.

Ein Güterbahnhof in Rohlhauser Brücke.

(.) Solingen, 5. Aug. Am 13. Jahrestage der Inbetriebnahme der Kleinbahn Solingen-Rohlhauserbrücke — Cronenberg — feierte in den ersten Jahrestagen des Jahres 1914 dem Personenverkehr übergeben — hat die Rohlhauser Rohlhauserbrücke, teils auf Solinger, teils auf Cronenberger Gebiet gelegen, einen Güterbahnhof erhalten. Der neue Güterbahnhof, der dieser Tage von der Barmer Waggonfabrik mit einer kleinen Feier in Benutzung genommen wurde, liegt auf der Cronenberger Waggonfabrik, neben Jacob. Der Bahnhof an der Rohlhauserbrücke wird in Solingen-Rohlhauserbrücke, wo auch der Güterbahnhof der Firma P. D. Rohlhauser, Stöden, seinen Anlauf hat. Man wird sich erinnern, daß bei der Projektierung der Kleinbahn Solingen-Rohlhauserbrücke — Cronenberg die Barmer Waggonfabrik den Plan hatte, eine Abzweigung der Bahn von Rohlhauserbrücke nach Rohlhauserbrücke zu bauen, um auch für Papiermühle den Güterverkehr zu bewerkstelligen, diese Abzweigung dann nach Rohlhauserbrücke zu führen, wo sie mit der Bahn durch Rohlhauserbrücke verbunden bekommen hätte. Bisher ist die Zeit nicht mehr fern, wo auch dieser Plan, dessen Verwirklichung der Krieg vereitelt, wieder aufgenommen und durchgeführt wird.

Diebstahlschwebungen beim Carlswert.

Um 600.000 Mark geschädigt.

GA. Köln, 4. Aug. In der vergangenen Woche wurden bei der Firma Fellen & Guilleaume, Carlswert in Köln-Mitte, Unregelmäßigkeiten in den großen Kupferbeständen bei Nachprüfungen aufgedeckt. Mit Unterfütterung der Kölner Kriminalpolizei kam man bald dem rätselhaften Verschwinden der Warenbestände auf die Spur. In Frankfurt am Main und in Köln wurden gleichzeitig durch tatkräftig angestellte Ermittlungen zehn Personen verhaftet. Es stellte sich heraus, daß seit 1 1/2 Jahr durch systematischen Diebstahl das Carlswert um über 600.000 Mark geschädigt worden ist.

Der Diebstahl wurde auf folgende Art vorgenommen: Bekanntlich läßt das Carlswert sich mit Kupfer aus Gießereien zur Gewinnung von Kupfer im Schmelzverfahren betreiben. Durch chemische Analyse dreier Warenproben aus den einzelnen Waggonen wurde der Kupfergehalt der Wagenladungen festgestellt. Diese Proben wurden von einem sogenannten Vertrauensmann mit Namen Bittfeld ausgeführt, der im Einverständnis mit seinen Auftraggebern die Proben an vorher verabredeten Stellen der Ladung entnahm, die mit Kupferplatten reichlich landmännlich waren. Der größte Teil der Ladungen bestand dann aus wertlosen Altschrott. Wie es heißt, soll von den Angehörigen des Carlswerts niemand an diesem Diebstahl beteiligt sein. Fünf der Verhafteten blieben in Haft und auf das Vermögen aller Beteiligten wurde Beschlagnahme gelegt.

Reimscheid wächst.

+ Reimscheid, 5. Aug. Die statistischen Aufzeichnungen über die Bevölkerungsbewegung im Stadtteil Reimscheid während des Monats Juli ergaben: Zahl der Geborenen 88, Tode 49, Abwanderung 49, Zuwanderung 60. Die Bevölkerung des Stadtteils Reimscheid beträgt am 1. August 7774. Die Einwohnerzahl betrug am 1. Juli 7774 und am 1. April 7774.

Das Großfeuer auf der „Alten Burg“. — Vermeidung, 4. Aug. Weit größer, als man anfänglich angenommen hat, ist das Brandunglück in Stolzenberg, über das wir bereits berichtet. Das Feuer hat die vier Wohnhäuser vollständig vernichtet. Was noch stehen blieb, ist durch das Wasser verdorben. Der Brand brach auf dem Speicher des Lebensmittelhändlers Gebhard so überraschend aus, daß die Bewohner dieser Häuser nur einige wenige Sachen retten konnten. Die vier Häuser waren aneinandergebaut und bildeten einen großen Gebäudekomplex, im Volksmunde „Die alte Burg“ genannt. Die Gebäude hatten verschiedene in der Schule zu Stolzenberg und der Nachbarn Aufnahme gefunden. Der Schaden ist nur teilweise durch Versicherung gedeckt.

50.000 Mark für Schulwerk.

GA. Burscheid, 5. Aug. Das Stadtverordnetenkollegium beschloß in seiner gestrigen Sitzung die Aufnahme einer Anleihe von 50.000 Mark zur Verbesserung der Burscheider Schulgebäude. Instand gesetzt werden sollen mit dem Gelde die Schulen in Hilgen, Diez und Bassenloß. Vor allen Dingen werden die Schulen nunmehr die längst gewünschte Zentralheizung erhalten. Auch für eine Verbesserung der Schulmöbel soll Sorge getragen werden.

Tagungen der Handwerker.

Forderungen der Schneider.

Jahrestagung des Westdeutschen Schneider- und Schneiderinnen-Vereins.

GA. Boppard, 4. Aug. In Boppard wurde die diesjährige Tagung des Westdeutschen Schneider- und Schneiderinnen-Vereins (S.V. Köln) abgehalten. Als Ort der jährlichen Tagung wurde Reimscheid gewählt. Die öffentliche Hauptversammlung eröffnete der Vorsitzende J. Stiens (Köln). Dr. Otto von der Handwerkskammer Köln sprach im Auftrag der Handwerkskammer Burscheid, Köln, Aachen und Trier. Vorsitzender Stiens hielt dann einen Vortrag über: „Wo stehen wir heute im Verbande, und wo gehen wir hin im Verbande und unserer Wirtschaft?“. Reichsverbandvorsitzender Theo Kelling, Elberfeld, stellte in seinem Vortrage die Forderungen und Wünsche des Schneidergewerbes auf. Der Redner bemerkte, daß der Verwaltungsausschuss des Reiches noch rechtlich groß sei. Es müsse in der Gewerkschaftsfrage der alten eine Vereinigung gefordert werden. Das Schneidergewerbe verlange vom Staat eine Neuordnung der Gewerbeordnung für die Schneider und Wandler, die Zusammenfassung von mindestens einem Teile der Uniformherstellung. Man wünsche ferner, daß in Strafanstalten keine Stillebetten angefertigt werden.

Verbandstag der Sattler u. Tapezierer.

GA. Köln, 4. Aug. Mit der Bundestagung des Reichsverbandes deutscher Sattler und Tapezierermeister (R.V. Köln) begann gestern in Köln die 4. Bundestagung. Der Verbandstag der Sattler und Tapezierermeister wurde in Köln eröffnet. Es fand eine Aussprache über das Sattler-, Sattler- und Tapezierer-Gewerbe statt. Aus den Vorträgen ist besonders hervorzuheben eine Auffassung des Direktors Schmidt über die Um-

formung der Schulstufen soll Sorge getragen werden. Die Sattlermeister der Sattler- und Tapezierer-Gewerkschaft wird den Beschluß recht freudig begrüßen. Er war besonders deshalb notwendig, weil die in Frage kommenden Schulstufen und ihre Inneneinrichtungen zum Teil schon recht alt sind. — Von den übrigen Beschlüssen des Kollegiums ist noch der Ankauf eines Bestandes in der Pfarrstraße zum Preise von 15.000 Mark durch die Stadt zu erwähnen. Weiter sollen von der Landesbank in Düsseldorf zur Hebung der privaten Bautätigkeit Zwischenschritte in Höhe von rund 80.000 Mark aufgenommen werden.

Urteil gegen die Rittreisenden.

GA. Düsseldorf, 4. Aug. Am Donnerstag wurde folgendes Urteil verkündet: Konrad Ludwig Reichert vier Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Gefängnis; Kaiser Jakob Hoppstädter ein Jahr zehn Monate Gefängnis; die Fahrer Konrad Stiller achtzehn Monate Zuchthaus und vier Monate Gefängnis; die Fahrer Konrad Stiller achtzehn Monate Zuchthaus und vier Monate Gefängnis.

Nach ein Verord.

an Dortmund, 5. Aug. Der Mechaniker Albert Simpla, der vor etwa 1/2 Jahr vom Dortmund der Schwurgericht wegen schweren Raubes und vorläufiger Zusage, begangen an dem Paster Becker in Bielefeld, zu lebenslänglicher Zuchthaus und weiter zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist, hat sich, wie nachträglich die Kriminalpolizei festgestellt hat, eine ganze Reihe von schweren Einbrüchen auf seinen Fahrten durch die deutschen Gasse zu Schulden kommen lassen. Es sind ihm bis jetzt 131 Einbrüche nachgewiesen worden, die er allein oder mit anderen Verbrechern verübt hat. Simpla wird demnach seine Strafe für diese Straftaten noch erhalten. Die Strafe für diese Straftaten noch erhalten. Die Strafe für diese Straftaten noch erhalten.

Hotelhochhaus in Fagen.

ab. Fagen, 4. Aug. Ein Hotel-Hochhaus wird in Fagen von einer privaten Aktien-Gesellschaft geplant, an der führende Vertreter des Geschäftsgewerbes beteiligt sind. Die Stadt wurde angegangen, die Ausfallstraße für die erste Hypothek zu übernehmen, da ein Stadtverordnetenbeschluss vorliegt, nach dem zur Hebung des Wirtschaftslagens die Stadtverwaltung betragsmäßig Zuschüsse übernehmen kann. Sie hat bereits bei einem bestehenden kleineren Hotel eine betragsmäßige Zuschüsse in Höhe von 20.000 Mark übernommen; auch bei einer ganzen Anzahl von industriellen Werken und handwerklich eingetragenen Firmen hat die Stadt Gelder. Dieses geschieht in erster Linie aus dem Grunde, um den Darlehensnehmern billige Zinsschuldungen zu erwirken, denn es ist eine bekannte Tatsache, daß die Geldinstitute und Hypothekendarlehen betragsmäßige Darlehen zu niedrigen Zinssätzen abgeben, wenn eine öffentliche Körperschaft wie eine Stadtgemeinde die Ausfallbürgschaft übernimmt. Von einer Beteiligung der Stadt ist keine Rede. Die Bedingungen der Stadt, daß eine nachmalige Durch- und Überprüfungen der Rohmaterialien vorgenommen werden soll, ist überflüssig, da nachweislich die Rohmaterialien und Rohmaterialien als richtig befunden haben. Die Baukosten werden sich auf etwa 1.5 Millionen Mark belaufen, die die Stadt für die Unterhaltung der hiesigen Straßen bereit zu stellen hat.

Das Wirtschaftswort ist in Höhe von 1.5 Millionen Mark, nicht wie die Stadt fordert, von mindestens 1.5 Millionen Mark. In höherer Weise gestützt, und zwar von Kreisen der am Bau beteiligten Unternehmer, von Industriellen und privaten Personen; außerdem ist für das Projekt die Unterstützung seitens der hiesigen Großbanken bereits angedeutet worden.

Streben nach der Einheitsabrechnung.

Tagung der deutschen Droßkoffen-führer. — Gegen die Preissteigerung der Autobusse.

GA. Köln, 4. Aug. Der Ortsverband für das Droßkoffengewerbe des Reichsverbandes (S.V. Köln) begann gestern in Köln seine 4. Bundestagung. Der Verbandstag der Sattler und Tapezierermeister wurde in Köln eröffnet. Es fand eine Aussprache über das Sattler-, Sattler- und Tapezierer-Gewerbe statt. Aus den Vorträgen ist besonders hervorzuheben eine Auffassung des Direktors Schmidt über die Um-

Streben nach der Einheitsabrechnung.

Tagung der deutschen Droßkoffen-führer. — Gegen die Preissteigerung der Autobusse.

GA. Köln, 4. Aug. Der Ortsverband für das Droßkoffengewerbe des Reichsverbandes (S.V. Köln) begann gestern in Köln seine 4. Bundestagung. Der Verbandstag der Sattler und Tapezierermeister wurde in Köln eröffnet. Es fand eine Aussprache über das Sattler-, Sattler- und Tapezierer-Gewerbe statt. Aus den Vorträgen ist besonders hervorzuheben eine Auffassung des Direktors Schmidt über die Um-

Dringender Schulneubau in Voerde.

J. Voerde, 5. Aug. In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung wurde die Frage auf Eröffnung eines neuen Schulgebäudes für die Volksschule Voerde erörtert. Das alte Schulhaus hat ungeeignete, der Gesundheit der Kinder wenig zuträglich Räume. Der Mannmann schlägt vor, in diesem später die Mittelklasse und das Gymnasium unterzubringen. Es wurde eine Kommission gewählt, die zunächst einmal modern eingerichtete Schulgebäude in den Nachbarorten beschaffen und darüber berichten soll. Später sollen Pläne und Kostenanschläge eingebracht werden. Den bei der Katastrophe von Voerde 1904 bei der Beschädigung wurde einstimmig ein Betrag von 100 M. bewilligt. Es wurde hervorgehoben, daß Voerde zu diesem Zweck 500 M. gesendet und der Kreis 500 M. gegeben hat. — Obwohl der Regierungsrat Voerde noch nicht die Genehmigung einer Baustelle warm empfohlen hat, lehnt das Kollegium eine solche Steuer erneut ab.

Kartellierter Zustand

in der Reimscheider Industrie.

+ Reimscheid, 5. Aug. In der Reimscheider Industrie herrscht augenblicklich kartellierter Zustand. Die Gewerkschaften haben eine Verhandlung von 20 Prozent gefordert, die der Arbeitgeberverband abgelehnt hat. Die Gewerkschaften haben beschlossen, den Streik nicht anzunehmen, sondern die einzelnen Betriebsräte anzuweisen, zu versuchen, ihre Forderungen durchzusetzen.

Wetterbericht.

Freitag, den 5. August, 8 Uhr morgens.

Station	Wind	Temp.	Wetter
Barmen	SW 10	18	bed.
Berlin	SW 10	18	bed.
Bielefeld	SW 10	18	bed.
Bonn	SW 10	18	bed.
Breslau	SW 10	18	bed.
Düsseldorf	SW 10	18	bed.
Elberfeld	SW 10	18	bed.
Frankfurt	SW 10	18	bed.
Hamburg	SW 10	18	bed.
Köln	SW 10	18	bed.
Leipzig	SW 10	18	bed.
München	SW 10	18	bed.
Nürnberg	SW 10	18	bed.
Regensburg	SW 10	18	bed.
Stuttgart	SW 10	18	bed.
Wien	SW 10	18	bed.
Zürich	SW 10	18	bed.

*) Stille der Beobachtung nicht möglich.

Beobachtungen in Elberfeld.

Station	Wind	Temp.	Wetter
Elberfeld	SW 10	18	bed.
Elberfeld	SW 10	18	bed.
Elberfeld	SW 10	18	bed.
Elberfeld	SW 10	18	bed.
Elberfeld	SW 10	18	bed.
Elberfeld	SW 10	18	bed.
Elberfeld	SW 10	18	bed.
Elberfeld	SW 10	18	bed.
Elberfeld	SW 10	18	bed.
Elberfeld	SW 10	18	bed.

Das mit seinem Stern über Elberfeld stehende Sternchen zeigt die Richtung der Nord- und Südwind. Unter diesem Sternchen ist mit Vorzeichen der Windrichtung angegeben. Die Zahlen in der ersten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dritten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünften Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehnten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der elften Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zwölften Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreizehnten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierzehnten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfzehnten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechzehnten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenzehnten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtzehnten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunzehnten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der hundertsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einhundertsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweihundertsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreihundertsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierhundertsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfhundertsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechshundertsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenhundertsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achthundertsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunhundertsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der tausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der eintausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweitausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreitausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der viertausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünftausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechstausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebtausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neuntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der elftausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zwölftausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreizehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierzehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfzehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechzehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenzehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtzehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunzehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zwanzigtausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigtausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigtausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigtausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigtausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigtausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigtausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigtausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigtausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigtausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zehntausendsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der einundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der zweiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der dreiundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der vierundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der fünfundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der sechsundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der siebenundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der achtundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind. Die Zahlen in der neunundzwanzigsten Spalte zeigen die Richtung der Nord- und Südwind

Vorsicht bei Regenschirmgeräten

Eine Frage, der große Bedeutung bei der Weiterentwicklung des Rundfunks zukommt, ist die Frage der Verbilligung der Batterietypen für Hörergeräte. Sehr viele Rundfunkteilnehmer würden vom Direktorempfang zur Hörerempfang übergehen, um sich den bequemeren Lautsprecher statt der Kopfhörer zulegen zu können, wenn es sich nicht beim Übergang zu Hörergeräten gleich außer der Beschaffung von zwei verschiedenen Batterien auch um laufende Kosten handeln würde, die bei der Heizbatterie durch die in bestimmten Zeitabständen erforderliche und oft lästige Aufladung und bei der Knodenbatterie durch deren nach einiger Zeit nötige, häufige Erneuerung entstehen. Gerade diese laufenden Kosten sind es, die viele Teilnehmer vom Hörerempfang und Lautsprecherbetrieb fernhalten. Es ist deshalb das Bestreben der Rundfunkverwaltung, das vorhandene Lichtnetz als Rundfunkstromquelle heranzuziehen, und die Industrie in allen Ländern bemüht sich seit einigen Jahren schon, hier Brauchbares herauszubringen. Es gibt auch schon verschiedene dieser sogenannten Regenschirmgeräte, die sehr zweckentsprechend sind. Leider sind sie aber noch verhältnismäßig teuer, wenn auch ihre bequeme Handhabung und geringen Betriebskosten größere einmalige Anschaffungskosten rechtfertigen. Es soll jetzt aber auf einzelne Ausführungsformen dieser Geräte nicht näher eingegangen, sondern nur auf die durch solche Geräte in den Rundfuntempfangsbetrieb hineingetragenen Gefahren hingewiesen werden, die bei einer Verbilligung von Nichtfachleuten mit Stromstrom leicht vorhanden sind. In richtiger Erkenntnis dieser Gefahren hat der Verband Deutscher Elektrotechniker im Einvernehmen mit den Fernverkehrsverbänden bereits Vorschriften herausgegeben, die ernsthafte Beachtung verdienen. Beim Selbstbau von Regenschirmgeräten ist jedoch größte Vorsicht am Platz, und es sei deshalb hierauf auf die wichtigsten Bestimmungen der obengenannten Vorschriften für Geräte, die zur Entnahme von Betriebsstrom für Rundfunkgeräte aus Wechselstrom-Netzeinschaltungen dienen. (Regenschirmgeräte) — (gültig ab 1. 4. 27) —:

Punkt a): Als Niederspannung gelten Spannungen im Sinne des Paragraphen 3a der Erzeugnisvorschriften für Starkstromanlagen. Daher dürfen weder zwischen zwei Anschlussstellen des Gerätes noch zwischen einer Anschlussstelle und irgendeinem Punkt im Inneren des Gerätes elektrische Spannungen über 250 Volt betriebsmäßig auftreten.

Punkt b): Regenschirmgeräte im Sinne dieser Vorschriften sind solche Vorrichtungen, die Empfangs- und Verstärkergeräte Heiz- oder Knodenstrom oder beides aus Niederspannungsanlagen liefern. Sie müssen aus der Ein- oder Zusammenbau in oder mit Empfangs- oder Verstärkergeräten ein abschließendes, getrennt prüfbares Ganzes bilden.

Punkt c): Regenschirmgeräte, gelten als Starkstromgeräte und unterliegen den diesbezüglichen Bestimmungen des VDE. Insbesondere müssen die Geräte so eingerichtet sein, daß bei der Anschaltung und während des Betriebes eine Überspannungsführender Teile unmöglich ist, wenn nicht mit Sicherheit das Auslösen höherer Spannungen als 42 Volt gegenwärtig und gegen Erde vermieden ist.

Punkt d): Bei Verwendung von Klemmen oder dergleichen sind die zum Anschluß an das Netz dienenden Klemmen mit dem zum Anschluß an das Empfangsgerät dienenden Klemmen mindestens 50 Millimeter voneinander entfernt anzubringen.

Punkt e): Die Anschlüsse für das Netz müssen von den Anschlüssen für das Empfangsgerät entweder durch einen Transformator mit getrennten Wicklungen oder durch einen Kondensator elektrisch getrennt sein.

Für Wechsel- oder Drehstromgeräte, die das Regenschirmgerät organisch zusammengebaut mit einem Empfänger aufweisen sowie für Gleichstrom-Regenschirmgeräte fehlen noch die entsprechenden Vorschriften. Es sind aber leider schon eine Menge Geräte in Gebrauch, die den VDE-Normen wenig entsprechen. Ueber die u. G. besonders feuer- und unschlaggefährlichen Gleichstrom-Regenschirmgeräte macht Oberingenieur Max Lichter, Berlin, in der „E. T. Z.“ Nr. 13 vom 31. 3. 27 sehr bemerkenswerte Ausführungen, die das Verbot des VDE, ersichtlich erscheinen lassen. Firmen, die trotzdem Gleichstrom-Regenschirmgeräte herstellen und eben ohne das VDE-Zeichen auf den Markt bringen, müssen sich aber ebenso wie die Hersteller, die sich ein solches Gerät selbst bauen, darüber klar sein, daß sie bei eventuell eintretenden Unfällen vielleicht schädenerfüllpflichtig gemacht werden können. (Zel.-Anst. B. u. S.)

Millionenbetrug im besetzten Gebiet.

500000 Liter Monopolsprit widerrechtlich in den Handel gebracht. Berlin, 5. Aug. Die Post. Ztg. meldet, daß eine Weinbrennerei mittleren Umfanges in Mainz es verstanden hat, in der Zeit von November 1926 bis Juli 1927 eine halbe Million Liter Monopolsprit, das sind zwei Millionen Liter Destillate, widerrechtlich in den Handel zu bringen. Es handelt sich um die Firma Obligschläger H. G., die 1925 in Zahlungs-

schwierigkeiten geriet, sich unter Geschäftsaufsicht begeben mußte, und von dem französischen Kaufmann Georges Vahen erworben wurde. Der ungeheure Gewinn des Schwindelunternehmens wird daraus ersichtlich, daß der Verkaufspreis für das Liter etwa 2 Mark, der Herstellungspreis für das Liter etwa 8 Mark betrug. Die Inhaber der beteiligten Firma haben ein unfassbares Geschäft abgeleitet. Eine große Menge der Ware, die sie hergestellt hatten, wurde bei Großabnehmern durch die Staatsanwaltschaft beschlagnahmt.

Ein Hypothekenschwindler erbeutet 80 000 Mark.

Berlin, 5. Aug. Bei einem Berliner Rotar erschien ein Mann, der einen vom Hamburger spanischen Generalkonsulat ausgestellten Paß auf den Namen „Kaufmann Vortas v. Gpart aus Barcelona“ vorlegte und sich auf ein Berliner Grundstück eine Hypothek in Höhe von 80000 Mark besorgen ließ. Erst später stellte sich heraus, daß der Paß gefälscht worden ist und daß der wirkliche Besitzer, der spanische Kaufmann Vortas v. Gpart, von der Angelegenheit nicht das geringste gewußt hat. Trotz Nachforschungen ist es bisher nicht gelungen, des Betrügers habhaft zu werden.

Vom Giffelturm abgeführt.

WTB Paris, 4. Aug. Der dänische Mechaniker Hansen, der schon früher versucht hatte, den Eiffelturm zu besetzen, aber von der Polizei daran gehindert worden war, hat gestern Abend diesen Versuch wiederholt. Dabei kitzte er ab und war sofort tot.

Die Reichspost verkauft Briefpapier.



Die Reichspost hat in Berlin versuchsweise Automaten mit Schreibpapier aufstellen lassen. Der Automat gibt gegen Einwurf eines 10-Pfennig-Stückes zwei Briefbogen mit Umschlägen heraus.

Zigeunerschlacht.

WTB Marburg, 4. Aug. Auf der Straße nach Verba entwickelte sich gestern Abend ein schwerer Kampf zwischen zwei feindlichen Zigeunerkämmen, der mit Messern usw. ausgetragen wurde und an dem etwa 40 Männer und Frauen beteiligt waren. Mehrere Schwerverletzte mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

Der frühere Kronprinz im Vorstand eines Berliner Klubs.

Wie die Wiener „Neue Freie Presse“ erfährt, sollte der ehemalige deutsche Kronprinz in den Vorstand eines vornehmen Berliner Klubs aufgenommen werden, der sich der Pflege eines bestimmten Sports widmet und an dessen Spitze ein hervorragender Berliner Finanzmann steht. Ein bekannter Berliner Zeitungsverleger, der gleichfalls dem Vorstand angehört, verlangte, daß der ehemalige Kronprinz nicht als Kronprinz in den Listen des Vereins geführt werde, und erklärte, er würde austreten, wenn diese Bedingung nicht erfüllt werde. Der Forderung des Zeitungsverlegers wurde nachgegeben und der ehemalige Kronprinz hierauf in den Vorstand des betreffenden Vereines aufgenommen.

Nach acht Jahren wegen Mordes verhaftet.

Berlin, 5. Aug. In Stadtholtenhofen an der Weser wurden zwei Landwirte unter dem Verdacht, einen Verurteilten im Jahre 1919 ermordet zu haben, verhaftet.

Der falsche Kaplan.

Ein Kellner als Bewerber um ein geistliches Amt. Wie man den Schwindel entdeckte.

In Storfow bei Königs-Wusterhausen konnte einem gewissenlosen Betrüger das Handwerk gelegt werden. Der Kellner Paul Hartwig aus Berlin hatte sich auf Grund von gefälschten Papieren um die ausgeschriebene Stelle eines Kaplans für die katholische Gemeinde Storfow beworben. Er sollte auch angestellt werden. Bevor er aber irgendeine kirchliche Handlung vornehmen konnte, wurde der Schwindel entlarvt und Hartwig durch die Polizei festgenommen.

Hierzu erläutern wir folgende Einzelheiten: Das katholische Pfarramt in Storfow hatte in einem katholischen Wochenblatt die Stelle eines Klerikers-Beisorgers für Storfow öffentlich ausgeschrieben. Das Amtsgut Storfow bei Storfow wollte für diese Stelle einen jährlichen Gehalt von 2000 M. leisten. Unter den Bewerbern befand sich auch der eines Kaplans Paul Hartwig aus Berlin. Der einen sehr guten Eindruck machte, wurde dieser Hartwig zur engeren Wahl mit dementsprechenden und brieflich aufgefördert, sich am Sonntag vormittag vorzustellen und eine Probe zu lesen. Dieser Brief lief am vergangenen Sonntag vormittag in Hartwigs Berliner Wohnung ein.

Hartwig wohnte zusammen mit einem Freunde in einem möblierten Zimmer. Mit diesem Freunde hatte sich Hartwig nun aber am Tage vorher verabredet. Er war dann — wie immer — morgens sehr früh in das Lokal gegangen, in dem er als Kellner beschäftigt war. So kam es, daß während seiner Abwesenheit der Brief des Pfarramtes in Hartwigs Hand gelangte.

seines aus ihm erbosten Freundes geriet. Als der aus dem Briefumschlag die Adresse „Kaplan Hartwig“ las, ahnte er sofort eine Schwindelprobe, fuhr mit dem nächsten Zug nach Fürstentum und unterrichtete den Pfarrer über die Person dieses Hartwig. Der Fürstentum Pfarrer teilte dem Pfarrer sofort mit, daß er die Angelegenheit sofort der Polizei und erstattete Anzeige. Außerdem fragte er telephonisch beim Bischof in Berlin an, ob ein Kaplan Hartwig die Priesterweihe erhalten hätte. Die Antwort lautete verneinend. Hartwigs Freund fuhr darauf wieder nach Berlin zurück und legte den Brief — als wenn nichts geschehen — im Zimmer auf den Tisch. Hartwig, der ja von all den Entdeckungen keine Ahnung hatte, fuhr am Sonntag früh nach Storfow. Er war mit allem versehen, was zum Amtseid eines Geistlichen gehört.

Die Fürstentum Kriminalpolizei hatte nun schon Bescheid nach Storfow entsandt. Als Hartwig sich dann umfassen wollte, wurde er festgenommen und dem Amtsgericht für Fürstentum übergeben. Seinen Schwindel gestand er ein. Er will einem inneren Drang gefolgt sein. Er hatte sich aus verschiedenen Predigten und aus Flugblättern eine Predigt zusammengestellt und auswendig gelernt. In seiner Jugend war er Messenabe und so mit den kirchlichen Handlungen einigermaßen vertraut.

Bei Nachprüfung von Hartwigs Personallisten wurde festgestellt, daß Hartwig denselben Schwindel im vorigen Jahr bereits in Breslau verübt hat. Er ist dafür mit drei Monaten Gefängnis bestraft worden.

Buch und Wissenschaft.

Eröffnung der Hamburger Seidenar-Ausstellung Die Kunst der Gegenwart.

GA Hamburg, 4. Aug. Der Hamburger Kunstverein feierte sein hundertjähriges Bestehen durch Eröffnung einer internationalen Kunstausstellung, welche „Die Kunst der Gegenwart“ vom Realismus bis auf die Richtung der Konstruktivismus umfaßt. 300 Bilder und Skulpturen sind mit großer Sorgfalt und Privatsammlungen, Museen und den Künstlerateliers zusammengestellt. Sie umfassen im Mittelpunkt die Deutschen in lebendigem Zusammenhang mit den Franzosen, Belgiern, Holländern, Skandinaviern, Russen und anderen europäischen Völkern. Von Corinthe bis Kandinsky und von Rodin bis zu den jüngsten Künstlern sind wohl alle führenden Künstler des Auslandes vertreten, so daß die Ausstellung als ein Kunstereignis von hoher Bedeutung bezeichnet werden darf.

Für einen Gesamtkatalog der deutschen Bibliotheken. Zu den Vorbereitungen für die Druck-

legung des Gesamtkatalogs, den die Preussische Staatsbibliothek bearbeitet hat, erfahren wir, daß dieser Katalog über das rein preussische Gebiet hinausgeht und eine Vorstufe zu einem Gesamtkatalog der deutschen Bibliotheken darstellt. Zwar haben sich seinerzeit, in den Jahren 1906/1907, als die Arbeiten begonnen wurden, entgegen der Meinung Preussens, die meisten Länder, unter Führung Bayerns, von der Mitarbeit ausgeschlossen. Die bei der Staatsbibliothek in Berlin eingerichtete Auskunftsstelle hat jedoch planmäßig die durch ihre Vermittlung gesuchten Bücher katalogisiert, auch soweit sie sich in nicht-preussischen Bibliotheken befanden, und sie konnte hierfür bereits über 300 000 Titel sammeln. Als erfreulich kann festgestellt werden, daß heute die wichtigsten außerpreussischen Bibliotheksleitungen, so insbesondere die bayrische, grundsätzlich auf einem ganz anderen Stand der Arbeiten am Gesamtkatalog kann allerdings von einer sofortigen vollständigen Einfügung der nichtpreussischen Bestände aus technischen Gründen und zum Teil wegen Personalmangels nicht die Rede sein, doch wird die Aufgabe, für späterhin einen deutschen Gesamtkatalog herzustellen, von allen wichtigen Instanzen einmütig im Auge behalten.

Der Konflikt zwischen den Reinhardt-Bühnen und den Bühnenautoren.

In dem Konflikt, der infolge des Austritts der Reinhardt-Bühnen aus dem deutschen Bühnenverein zwischen diesen und den Bühnenautoren sich entwickelt hat, sind durch Vermittlung der Bühnenvertriebsanstalten Verhandlungen in Gang gekommen, deren Aussichten als nicht ungünstig betrachtet werden. Seitens des Reinhardt-Konzerns wird in diesen Verhandlungen betont, daß er mit seinen Bühnen für Aufführungsbedürfnisse eine maßgebende Stellung im Berliner Theaterleben inne hat, die von den Bühnenautoren nicht ohne weiteres überschritten werden sollte; auch fügt er sich auf einzelne Elemente im Bühnenverein sowie vor allem unter den Autoren, die eine schematische Durchführung der Lantienkonvention für unvorteilhaft halten. In der sachlichen Streitfrage wird von den Reinhardt-Bühnen darauf verwiesen, daß Berliner Aufführungen höhere Rechten verursachen als solche in der Provinz, und daß ihr wirtschaftlicher Erfolg mehr aus den Vorstellungen in der Provinz entsteht, für die durch die Berliner Premiere der Weg bereitet wird. Von Seiten der Bühnenvertriebsanstalten hofft man zur Formulierung eines Kompromißvorschlages etwa bereit zu gelangen, daß ein Einstelltarif vereinbart wird, nach dem nach einer gewissen Anzahl

von Wiederholungen in Berlin die Mindestsätze der Lantienkonvention plogreifen. Man hofft ferner, durch ein derartiges Kompromiß nicht nur den Konflikt zwischen den Bühnenautoren und den Reinhardttheatern beizulegen, sondern auch den Wiederertritt der letzteren in den Bühnenverein vorzubereiten.

Wenn Sie unter Verdauungsstörungen zu leiden haben

so gibt es für Sie ein Heilmittel, welches schon seit vielen Jahren Tausende von ihren Magenbeschwerden befreit hat. Dieses Mittel, Bilettie Magnesia, bringt Erleichterung, weil es den Überdruck der Magensäure neutralisiert, die sich im Magen angesammelt hat und das Unbehagen verursacht. Ein halber Kaffeelöffel Bilettie Magnesia in etwas Wasser befreit von Gaskrämpfen, Sodbrennen, Blähungen, Magen-schmerzen und anderen Störungen. Es lindert die Unzulänglichkeit der Magentätigkeit und wird die Funktion des Magens wieder normalisiert. Bilettie Magnesia ist in allen Apotheken erhältlich. Der Versuch ist es wert! Wichtig! Gehen Sie sich vor Kaufabmachungen und sehen Sie darauf, nur die echte Bilettie Magnesia zu erhalten, die den Namen Bismarck Str. London trägt. 1921

Nur noch heute und morgen Sonnabend:

Reste-Verkauf

Reste, Coupons u. Abschnitte aus allen unsern Schnittwaren-Abteilungen enorm billig

S. & R. Wahl - Barmen

*) Gemeint ist ein empfohlenes Heilmittel. Bismarck, Bismarck gegen Empfindlichkeit 50 Pfg., enthält keine Entzündungserkrankung des Magens, angeblich

Etwa 20 Kilometer = 5 Stunden. Regblatt überfess.

Or. Zeichn. v. W. Nagel-Elberfeld.

Löser
 Auskunft und
 Bettkarten, I

M
 ★

ga
 von der
 „Ber



C
 Der
 Männern
 Nach dem
 Die bek

I
M

Hierzu t
Bu

de
 Sein neu
 Sonntag
Kop
 und
 Kleine P

„Zun
ELDER
Tägli
„Be
 No
 Anger

M
Extra
 Damen
 Kinder-
 Herr.-A
 wovon ke
 Herren
 Sommer
 Komme
Fried
 Unsere 5

Lösen Sie Ihre Eisenbahn-Fahrkarten stets einige Tage vor Reiseantritt

Auskunft und Beratung in allen Reiseangelegenheiten
Bereitwilligst und kostenlos.
Bettkarten, Fahrscheine, Schiffs- und Flugkarten.

im Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl
ELBERFELD, Döppersberg 2. | BARMEN, Altermarkt 12.

Amlicher Verkauf von Eisenbahn-Fahrkarten
1.-4. Klasse nach allen Stationen des In- und Auslandes
zum bahnamtlichen Preise, ohne jeden Aufschlag.

MODERNES THEATER

Elberfeld

Die ganze Stadt spricht

von der fesselnden Verfilmung des Romans der „Berliner Illustrierten“



Der Roman einer Frau, welche den Männern zuviel und zu schnell glaubte. Nach dem gleichnamig. Roman von Ludw. Wolff. Die bekannten Hauptdarsteller werden verkörpert durch:

ELLEN RICHTER
als Charlotte Dittmar
MICHAEL BOHNEN
als John Jakob Hunjes.

Hierzu unter stürmischer Heiterkeit

Buster Keaton



der Boxer.
Sein neuestes tolles Abenteuer im Boxring.

Kasseneröffnung 2.00 Uhr.

Sonntag vorm. 11 Uhr (Kasseneröffnung 10.15)

Beide Schläger:

Kopf hoch Charley

und Buster Keaton der Boxer.

Kleine Preise. Kleine Preise.

Thalia-Theater.

Heute Freitag: Geschlossen!

Morgen Samstag 8 Uhr:

Premiere

„Liebele“

Schauspiel von Artur Schnitzler.

Gastspiel d. KSt. Schauspielers.

Kunstl. Leitung: Karl Weinlein.

Preise von 70 an. 3471

Weinreiß, der Künstler
der komischen Geste

entfesselt

Lachstürme

im

Salamander.

Anfang 8 Uhr. Kasse 5 Uhr.

Van Ens

Likörstuben

Elberfeld, Morianstraße 26,

1. Etage, an der Hauptpost,

halten sich bestens empfohlen.

MODERNES THEATER

BARMEN

Zwei wirkliche Groß-

filme in einem Programm:

Constance Talmadge

und

Ronald Colman

der unvergessliche Darsteller

aus der „Weißen Schwester“

sind die Hauptdarsteller in dem

neuen Film der Phoebus-A. G.

Berlin:

Die Zwillingsschwester

Ein ergreif. Spiel aus dem Leben

in 7 großartig gespielten Akten.

Hierzu: Ein Film nach dem

gleichnamigen Roman von Paul

Rossenhain:

Der Herr der Nacht

Hauptrollen:

Aud Egede Mosen / Rudolf

Klein-Hogge / Erich Kaiser-Tietz

Elise La Petra / Theodor Loos.

Im Balprogramm:

Das gefährliche Abenteuer

Entzück. Lustspiel in 2 Akten.

Die Trübsal-Wochenschau.

Sommersprossen

entfernen Sie schnell u. gründlich.

Auskunft erteilt kostenlos

H. H. Rump, Hannover Nr. 8.

Blendend weiße Zähne

bei lebendiger Gebenbung

bleibt wunderbar aufhellend

naß, trocken oder gemangelt

an billigen Seiten

Wälderer Filmenrüber

Barmen-H. Bernhardtstr. 118.

Die Wälderer wird auf jeden gebildet

und im Breiten verwendet.

Alld deutsches Weinhaus, Elberfeld

Kipdorf 104 (direkt am Altenmarkt)

Täglich ab 7 Uhr abends:

Das Schrammel-Trio

„Die Prominenten“

Weine nur in Firmen.

Glasweiser Ausschank.

Pokal 0,68 Mark.

Große Polizeihund-Prüfung

des rheinischen Landesverbandes

des Dobermannpinscher-Vereins

von Deutschland am

Sonntag den 7. August 1927

auf

„Gut Röttgen“

in Barmen-Langerfeld.

Beginn 9 Uhr morgens. Ende 18 Uhr abends.

Karten im Vorverkauf Mk. 0,50 an der Kasse Mk. 0,75.

Karten im Vorverkauf zu haben in der Geschäftst. des

Dobermannpinscher-Vereins: Fritz Schulte-Overbeck.

Barmen, Karlstraße 2. Telefon 3002.

50 Jahre Ober-Barmer Sängerbund

Mitglied des Rheinischen und Deutschen Sängerbundes.

Unterband Berg. Land - Dirigent: Herr

Musikdirektor Edmund Rietzger, Köln.

Sonntag 8. August, abends 8 Uhr, in der Stadthalle:

Jubel-Feier

für Mitglieder und geladene Gäste, unter Mitwirkung

der Vereinigten städt. Orchester Barmen-Elberfeld.

Leitung: Städt. Kapellmeister Herr Karl Gemünd.

Sonntag den 7. August, vormittags 10.30 Uhr,

vor dem Barmer Rathaus:

Gesangsvorträge der Ortsgruppe Barmen

im Rheinischen und Deutschen Sängerbund, Unter-

bund Bergisch Land. Anschließend:

Großer Festzug.

Nachmittags 6 Uhr in der Stadthalle:

Großes Jubelkonzert

unter Mitwirkung der Ver. städt. Orchester Barmen-

Elberfeld, Leit.: Städt. Kapellm. Herr Karl Gemünd,

u. d. Konzertsäng. Herrn Willy Henschler, Harit. Köln.

Karten im Vorverkauf: Galerie 1,00 Mk., Saal 2,00 Mk.

Karten an der Kasse: Galerie 2,00 Mk., Saal 4,00 Mk.

— Flügel: Rud. Ibach Sohn. —

Montag den 8. August, vormittags 10 Uhr, im Hotel

Barmer Hof (Schützenhaus): Musikal. Fröhschoppen.

Nachmittags 2.30 Uhr: Auszug ins Bergische Land

mit 10 Gesellschafts-Autobussen.

72d

Nicht wiederkehrende Gelegenheit!

Bis auf weiteres gewähre auf meine ohnehin schon billigen Fabrikpreise

einen Rabatt von 20%

gegen sofortige Barzahlung.

Verkauf auch direkt an Private.

Johns. Riegermann, Lampenfabrik

Tel. 5290 ELBERFELD Aus 60.

Übernehme auch Auf- und Umrarbeiten von

Beleuchtungskörpern.

13453



Vertreter:

Heinr. Häuser, Automobile

u. 108 Barmen - R.

Schwarzbachstr. 126-128. Fernspr. 403 u. 8314.



Man erscheint alt

wenn d. Haar ergraut ist

Ehe Sie verlassen, vergessen

Sie ja nicht, Ihre Haare in Or-

dnung bringen zu lassen! Eine

technische, rationelle durch-

geführte Färbung in den

Salons

Josel Schmitz

ELBERFELD

Königsdr. 47. Tel. 4205

trägt zur Hebung ihres Äußeren

wesentlich bei.

Jedermann liest

die großen und kleinen Anzeigen des „Deutscher Anzeiger“

für Elberfeld - Barmen, dessen Auslieferung von über

60.000 Exemplaren von keiner anderen Tageszeitung des

Bergischen Landes auch nur annähernd erreicht wird.

1423

Lockeres Haar - lockendes Haar -

Frauen - Haar, das auffällt und besaubert, ist nur selten eine Gabe der Natur. Ihr Haar wird schön, wenn Sie es pflegen — also vor allem wöchentlich waschen mit Schwarzkopf - Schaumpon!

Padern Sie in der Zwischenzeit öfters Ihr Haar mit dem neuen Schwarzkopf-Trocken-Schaumpon, der Haarwäsche ohne Wasser! In 3 Minuten ist Ihr Haar wieder locker und duftig!

Schwarzkopf-Schaumpon

Am meisten begehrt, weil am längsten bewährt



Schachmatt

Roman von
Zdenko v. Krast

34) (Fortsetzung.)
„Ja, Ruth“, sagte er. „Ich bin da! Ob Sie aber mit dem, was ich Ihnen bringe, ein inneres Auskommen finden, das vermag ich keineswegs zu entscheiden.“
Ruth schaute ihm rasch und verwirrt in die Augen.
„Ach, Schelling! Lassen Sie mich nicht daran denken! Wenigstens für einen Augenblick!“
„Ihr Brief hat mich gerufen, Frau Ruth.“
„Mein Brief?“ — Ruth, die inzwischen mit Schelling ins Haus getreten war, ließ sich auf einen Stuhl sinken. — „Ihnen genügt mein Brief? Mein gewöhnlicher, geheimer, überliefertes Brief?“
„Uebereilt?“ So sind Sie wieder ruhiger geworden?“
„Nein, Freund! Geben Sie sich keinen Täuschungen hin. Ich bin nur etwas wissender und gefahrter. Sagen Sie, was Sie zu sagen haben, Schelling! Ich werde ruhig sein.“
Er hatte nie daran gedacht, in dieser Form berichten zu müssen. Nun schaute er sich umher bis zur Verwirrung; ihre ungewöhnliche Art und aufrichtige Erwartung erschreckten ihn.
„So sagen, Frau Ruth? Was soll ich zu sagen haben? Ich bin gekommen, weil Sie nach jemand riefen, mit dem Sie sich aussprechen konnten; Ihre Rufe sagen, wenn wir's so nennen wollen. Vielleicht auch einen Rat hören.“
„Schelling — Sie weichen mir aus! Ich weiß nicht mehr, was ich Ihnen alles geschrieben habe; aber eines weiß ich gewiß: daß ich Sie um die unerbittliche Wahrheit bat.“
„Nun denn, Frau Ruth, die Wahrheit besitze ich nicht. Wenigstens nicht jene Wahrheit, die die Dinge von innen heraus erklärt. Ich weiß nur äußere Tatsachen. Und die sind freilich nicht schön und danach angetan, daß ich sie Ihnen gerne erzähle mag.“
„Sie wollen nicht entlagen, Schelling. Das ist alles.“

„Weiß der Himmel, daß Sie recht haben. Es ist auch eine gar zu erbärmliche Beschäftigung. Und überdies — wozu soll es gut sein? Gerecht werden wir den Beklagten ja doch nie, weil wir immer nur unsere eigenen Mängel haben. Wir sind nicht weitherzig genug, das Recht zu erkennen, das auch in dem trassierten Unrecht verborgen liegt.“
Ruth erhob sich langsam von ihrem Sitz. Ihre Augen hingen fest an dem Freunde. „Sie verteidigen Maximilian?“
„Ja und nein.“
„Aber Sie bemühen sich doch, ihm gerecht zu werden, als ob er Ihnen am nächsten stünde.“
„Er sieht Ihnen am nächsten.“
„O Schelling! Halten Sie ihn für einen Ehrenmann?“
„Frau Ruth.“
„Ja oder nein?“
„Nein!“
Ruth suchte ein wenig zusammen. Dann fuhr sie leiser fort: „Halten Sie ihn für einen schlechten Tat?“
„Schlechten Tat? Was wollen wir so nennen?“
„Nun denn also — einer gemeinen, niedrigen Gefinnung?“
Schelling sprang auf. „Nun ja — vielleicht. Gott verzeih' mir, wenn ich ihm Unrecht tu!“
Sie wurde blaß bis in die Lippen. Langsam zog sie eine kleine Lade hervor. „Ist Dagmar Basilewitsch ein Wesen aus — aus Fleisch und Blut?“
Verblüfft starrte er sie an. „Ja. Aber...“
„Also kein feiger Verräter?“
„Nein.“
„Nun lesen Sie, Schelling — Sie grundsätzlicher Phäner!“
Sie reichte ihm eine einfache Ansichtskarte. Die Rückseite zeigte die Akropolis von Athen. Auf der Textseite standen nur wenige Zeilen:
„Unbekannterweise erlaube ich mir, Ihnen die verbindlichsten Glückwünsche zu übermitteln von einer, die von unserem gemeinsamen Freunde Obofescu über Sie viel Schönes und Vertrautes gehört hat. Wollen Sie auch ihm meine Grüße ausdrücken und ihm sagen, daß ich Lady Ann mit Mr. Thomas O'Connell verlobt hat; es wird ihn zweifellos sehr freuen.“
Ihre ganz eigene Dagmar Basilewitsch.“
Schellings Hand zitterte ein wenig, als er die Karte zurückgab. „Nun ja, Frau Ruth“, sagte er nach kurzem Zögern. „Wenn ich's so zusammenstellt, dann hat die Verlobung keine Berechtigung“

mehr. Ich habe in Neapel Obofescu von einer Seite kennen gelernt, die mich erschüttert hat. Wenn Ihr Stolz größer ist als Ihre Liebe, so lassen Sie jede Hoffnung fahren.“
Ruth sank auf das Sofa und bedeckte ihr Gesicht mit beiden Händen.
Schelling versuchte sein Wort des Trostes. Und mit einem Male, ohne daß er es verhindern konnte, klappte sie seine Fingerlippen.
„Ruth.“
„Sie ließ seine Hände fahren.“
„Sie haben an mir einen Betrug aus Darmherzigkeit begangen“, sagte sie kaum hörbar.
Maximilian Obofescu kam vierundzwanzig Stunden früher, als vorausgesehen gewesen. Frau Leopold sah ihn kommen. Sie schätzte, daß es nicht gut sein konnte, wenn er hier mit Schelling zusammentraf.
Folgt eilte sie hinüber und meldete Obofescu. „Geben Sie“, drängte Frau Leopold in fräulicher Angst vor einem belägigen Zusammenprall. „Kommen Sie auf mein Zimmer!“
„Ausweichen? Wozu? Ich habe nichts zu verbergen.“
„Ach, Herr Schelling... nicht so!... Aber um des Aufsehens willen... um Ruth eine Erregung zu eripieren...“
Er blühte fragend auf Ruth. Sie schien selbst schwankend und ungewiß. Endlich sammelte sie: „Vielleicht ist es wirklich besser, wenn Sie gehen. Vielleicht.“
Das gab den Ausschlag. Er rißte ihr ermutigend zu und wandte sich nach der Tür. Aber es war schon zu spät; noch ehe er sie erreicht hatte, wurde sie von draußen geöffnet. Obofescu, ein kleines Lächeln auf den Lippen, trat ein.
Als er Schellings anhaltend wurde, änderte sich sein Gesichtsausdruck. Das Lächeln erlosch zu einer Grimasse.
„Sie lieben die Liebererzählungen, Herr Schelling. Vamentlich was mich betrifft. Ihre Anhänglichkeit an meine Person fängt an, mir etwas peinlich zu werden.“
„Ich kann es mir denken.“
„Kommen Sie diesmal vielleicht, um mich wieder nach der „Swallow“ zurückzuholen?“
„Es dürfte mir schwer fallen“, war die trockene Antwort.
„Kag sein. Oder gilt Ihr Besuch am Ende nicht mir?“
Schelling trat einen Schritt auf ihn zu. (Schluß folgt.)



Im Zeichen des Wochenendes.
„Nötig habe ich das zwar gerade nicht — aber Kavallerie bleibt Kavallerie.“

Gute Antwort.
Ein Schauspieler, der in „Kavale und Liebe“ den Hofmarschall von Rals zu spielen hat, las am nächsten Tage in der Zeitung eine Kritik, welche die Worte enthielt:
„Herr Lehmann war als Rals vollendet.“
Darauf setzte er sich hin und schrieb dem Kritiker einen Brief mit den Worten:
„Ich danke Ihnen herzlich für die väterliche Beurteilung meiner Leistung.“

Im Kino.
Die kleine Mathilde sitzt mit ihrer Mutter im Lichtspielhaus. Der Held des Gesellschaftsromans in sieben Akten hatte sich benommen, wie die Zuschauer es erwarteten und wünschten. Mit gespannter Aufmerksamkeit sah man ihn jetzt auf seine Heldin zutreten, die mit weit ausgebreiteten Armen in einem Polsterstuhl saß. Ruth deutet er sich zu ihr nieder und in langsam, von den Zuschauern mit den mannigfachen Gefühlen nachempfundener und mitleidigem Rufe begrüßten sich ihre blauen Reitmanndrillpfe.
In der Todesstille des Theaters fragt in diesem Augenblick die kleine Mathilde ihre Mutter: „Sie hat ihn gern, Mutter, geht?“

Eine vergebene Junft.

Ein ganze, große, sehr vorbildliche Junft war im Begriff, langsam in Vergessenheit zu fallen, als sich zu rechter Zeit die (natürlich!) Allerbildsamkeit ihrer Erinnerung und — da sie selbst nicht mehr lebendig zu erhalten ist — beifolgt, wenigstens ihr Gedächtnis zu bewahren. Es handelt sich um nichts Geringeres als um die ehrbare Junft der — Bälgetreter, deren Tätigkeit durch den Fortschritt des elektrischen Antriebs bei den Organen überflüssig geworden ist. Aber der „Rund aller Bälgetreter“, der sich jetzt in Neupost gebildet und auch gleich in Paris eine Zweigstelle eingerichtet hat, will das Andenken an die ehrsame Junft vor der Nachwelt in Ehren halten. Amerika ist deshalb die Mutter dieser sonderbaren Gilde geworden, weil es in den Vereinigten Staaten eine Menge Männer gibt, die — jetzt zu Ehren und Ansehen gelangt — in ihrer Jugend die Bälge der Organe entgegenger kleiner Dorfkirchen traten und daher dem Ruf zur Gründung dieses Bundes gern Folge leisteten. Der Vorsitzende der Pariser Zweigstelle hat sich den löblichen Titel „Le Grand Bälgetreter“, also etwa „das große Orgelbleimann“, beigelegt. In seiner Festrede bei der Einweihung einer Zweigstelle wies er darauf hin, daß der Älteste ohne der Bälgetreter in vorchristlicher Zeit zu Aelandsbrien als Erster die Pfeifen durch Blasebälge erfinden ließ, und daß dank seiner Erfindung später Millionen seiner bekümmerten, im Verborgenen arbeitenden Jünger es ermöglichten, die Pitt- und Nachwelt durch die Schöpfung der Koberger, Couperin, Bach, Händel, Beethoven, Mendelssohn und anderer Meister der Orgel zu erheben. In den Vereinigten Staaten gehören zur neuen Gilde Ban-

niers, Wissenschaftler, Politiker, kurz Männer aus den verschiedensten Kreisen, nur Ford nicht, denn die Rinde seines Heimarbories war — zu arm, um sich eine Orgel leisten zu können. Als ersten Gefallen der französischen Zweigstelle nahen das „Große Orgelbleimann“ den amerikanischen Gesandten in Paris, Baron L. Derrid, auf, indem er ihm den Gefallenbrief förmlich überreichte.

Schlechte Zähne die Ursache von Geisteskrankheiten
In einer Versammlung von Irrenärzten zu Edinburgh wurde daraus hingewiesen, daß man das Andenken Sir Joseph Rivers am besten dadurch ehren würde, wenn man seine geniale Entdeckung in der Irrenheilkunde praktisch anwendete. Zur Begründung wies man auf die jüngsten Forschungen, die zeigen, daß Nerventränke und Personen, die wegen Geisteskrankheit in die Irrenhäuser eingeliefert werden, meist an ganz gewöhnlichen körperlichen Infektionen, wie schlechten Zähnen, und Magenstörungen, leiden. Von den verschiedenen Rednern wurde eine Anzahl von Fällen angeführt, in denen auf einleitend hoffnungslos der Geisteskrankheit verfallen: Patienten durch die Entfernung der infizierten Zähne vollständig geheilt wurden. So konnte beispielsweise eine junge Dame, die über einer Liederassäre den Verstand verloren hatte, die Anzahl vier Wochen, nachdem ihre Zähne ausgezogen worden waren, vollständig gesund verfallen. Einer der angeführten bemerkenswerten Fälle betraf einen Briefträger, der sein Gedächtnis so vollständig verloren hatte, daß er sich in den Straßen nicht mehr zurecht fand und die ihm zur Befriedigung übergebenen Briefe nach seiner Wohnung mitnehmen mußte, weil er selbst außerhande war, den Weg

nach dem Postamt zurückzufinden. Ein leichter operativer Eingriff, der an dem Kranken wegen einer Verdauungsstörung vorgenommen werden mußte, ließ zugleich auch die Gedächtnisschwäche verschwinden. In diesem Zusammenhang gedachte der Präsident des „Royal College of Surgeons“, Sir Robinson, auch der Fälle aus seiner eigenen Praxis, wobei er bei Magenoperationen wiederholt feststellen konnte, daß durch die geistige Trübungen der Patienten vollständig behoben wurden. Besonders verwies er auf einen Fall des Arztes, der sich selbst für unwürdig hielt und nach erfolgter Operation dem Präsidenten verdankte, daß er das Gefühl habe, als sei ihm ein Nagel aus dem Gehirn gezogen worden. Er erfreut sich seitdem unablässiger geistiger Gesundheit.

Ein Mörder fährt den Nord vor.

Eine packende und schauerliche Szene spielte sich kürzlich vor einem französischen Gerichtshof zu Melun ab. Angeklagt war ein junger Mann der guten Gesellschaft, Gaston Guinet, eine schöne Zehnphonist, Marie Louise Beuquet, erwidert zu haben, und zwar hatte er den Mord begangen, während er das Steuer seines Autos lenkte. Der Richter forschte den Angeklagten auf, vorzumachen, wie er die Tat ausgeführt habe. Mit großer Ruhe führte der Mörder jede Bewegung vor, und hielt seine harten, geschmeidigen Hände so, daß jedermann sie sehen konnte. „Sie sah neben mir zu meiner Rechten, während ich den Wagen lenkte“, erzählte er dabei. „Wir befanden während der Fahrt zueinander, und sie schlug mich ins Gesicht. Da sah ich rot, und während ich das Steuer mit meiner linken Hand hielt und weiterfuhr, griff ich mit meiner rechten

Hand nach ihr und packte sie um den Hals. Als nun meine Finger fest um ihren Hals geklemmt waren“, fuhr er fort, während ein Schauer des Entsetzens durch das Publikum ging, „preßte ich sie auf diese Weise zusammen, so! Einmal — zweimal, dreimal. Dann ließ ich meinen Griff nach, und ihr Kopf fiel schwer gegen das Rücken und schlug nach einer Sekunde. Das war alles!“

Haben Sie Fußschmerzen...

stark gebogene Zehen, Frostballen, wundete Zehen, Hühneraugen, Hornhaut auf den Fußsohlen u. a. w., dann tragen Sie nur



Der Schuh für empfindliche Füße mit allen hygienischen Vorzügen, vollendet in Patern u. Qualität. Alleinverkauf für Barmen:

Theod. Sudhoff
Spezialhaus für bequeme Schuhe
Barmen-Wupp., Berlinerstr. 32/32a
Garnut 2008.

TRIKOTAGEN - BADE-ARTIKEL

Einsatzhemden gute Qualität mit 12 Einsätzen	1.75
Herren-Jacken poröse Sommerqualität	2.10
Herren-Hosen poröse Makoqualität	2.45
Herren-Hosen Mako illustriert	1.40
Netzjacken Baumwolle für Damen und Herren	0.5
Netzjacken weiße Baumwolle, Vorderschluss	0.5
Netzjacken 12 Mako, verstärkte Schulter	1.70
Netzjacken großmaschig, kräftige Qualität	1.45

Damen-Schlüpfer Baumwolle, verstärkter Schritt	0.5
Damen-Schlüpfer Mako, verstärkte Mitte	1.25
Damen-Schlüpfer Kunstseide, viele Farben	1.75
Damen-Schlüpfer 12 Kunstseide, gestreift	2.50
Damen-Schlüpfer Seide mit Flor, maschenfest	4.25
PrinzeBröcke Kunstseide, viele Farben	2.25
PrinzeBröcke 12 Kunstseide mit Spitze	2.95
PrinzeBröcke 12 gestr. Kunstseide	5.50

Badeanzug Trikot, versch. Ausführung	1.40
Badeanzug Trikot für Herren	1.20
Badeanzug guter Trikot mit Rock	2.05
Badeanzug 12 Trikot mit Büstenhalter	3.95
Badeanzug Trikot für Kinder, Gr. 1	0.5
Badehosen rot Nassel, engl. Form	30
Badehosen Trikot, engl. Form	45
Badehauben rot Gummi, versch. Formen	28

Frotterhandtuch 60/90 cm, best. kariert	0.5
Badetuch 120/180, gute Qualität	1.45
Badelaken 120/180, 12 Qualität	5.25
Badetappich 12 Qualität, bühende Dess.	3.75
Selbsttücher weiß mit bl. Rand	0
Frotterstoff 140 cm breit, schöne Dess.	3.90
Bademantel 12 Frotterstoff, mod. Form	10.50
Badecapes 12 vielen Ausführungen	10.75

Wasserbälle
70 cm 75 cm 80 cm
1.95 2.25 2.50

KLISCHAN

ELBERFELD
Wall und
Schloßergasse.

Sport.

Westdeutschlands Elite in Oslo.

In den Tagen vom 10. bis 12. August finden in Oslo, der norwegischen Hauptstadt, internationale Leichtathletik-Wettbewerbe statt, die vom S.C. Frogn inszeniert werden. Der Veranstalter hat zu diesem Meeting auch die besten westdeutschen Leichtathleten eingeladen, und zwar die Meister Sprinter Houben und Schüller, ihre Klubkameraden Salz und Werning, eventuell Bongor, den Deutschen Weitsprungmeister Dohrmann und Paulus, Westdeutschlands Diskusmeister. Der Westdeutsche Spielverband hat die Starterlaubnis bereits erteilt.

Westdeutschland-Holland.

Die westdeutsche Mannschaft.

Am 14. August steigt in Scheveningen der traditionelle Leichtathletik-Länderkampf Westdeutschland-Holland. Nach den letzten Beobachtungen hat der W.D.S. jetzt die Mannschaft endgültig aufgestellt. Im ganzen genommen stellt es das tatsächlich Beste dar, was Westdeutschland zur Zeit zu stellen vermag. Man vermehrt lediglich Schüller über 100 Meter und in der Staffel. Holland ist ein nicht zu unterschätzender Gegner. Leider wird Houben aber nicht starten, wodurch den Holländern ein sicherer Sieg verloren geht. Gert, der natürlich für die 400 Meter in Frage gekommen wäre, ist immer noch nicht wieder hergestellt. Glatte Siege sollten für den Westen herausfallen: Houben, Ripp, der mächtig aufkommende Langstreckler, Paulus, Dohrmann und Baltes. Die westdeutsche Mannschaft:

100 Meter: Houben-Salz.
400 Meter: Schüller-Waltke.
800 Meter: Dohrmann-Rohrer.
1500 Meter: Ripp-Schüller.
5000 Meter: Ripp-Schüller.
Weitsprung: Dohrmann-Möller.
Hochsprung: Paulus-Möller.
Stabhochsprung: Baltes-Rohrer.
Speerwurf: Werning-Schneider.
Diskus: Paulus-Jungmann.
110-Meter-Hürden: Dohrmann-Schüller.
4mal 100-Meter: Dohrmann-Möller-Houben-Salz.

Die deutsche 4mal 100-Meter-Staffel in Paris.

Für den Leichtathletik-Länderkampf Deutschland-Frankreich hat die deutsche Sportbehörde die 4mal 100-Meter-Staffel mit den besten deutschen Sprintern besetzt. Die Staffel wird in der Reihenfolge Schüller, Dr. Wischmann, Houben und Ripp laufen und dürfte bei guter Bahn inhande sein, die Weltrekordzeit von 41 Sekunden zu unterbieten.

Offiziers-Wettkampf Deutschland-Schweden.

Den Offiziers-Wettkampf Deutschland-Schweden gewinnen die Schweden ganz überlegen mit 100,5:24,9 Punkten. Nachdem die Schweden am vorletzten Tage im Geländelauf über 5 Kilometer die ersten fünf Plätze belegten, konnten sie auch am letzten Tage im 4-Kilometer-Geländelauf siegreich bleiben.

Die leichtathletischen Meister des Auslandes.

Die täglichen Meldungen beweisen, daß auch die Leichtathletik im Ausland vorwärts kommt. So verbesserie in der Grotto (Frankreich) Roland den französischen Rekord im Speerwerfen um fast 2 Meter auf 61,88 Meter.

Der Holländer Jeeger, der kürzlich den Berliner Halbspeer belegte, stellte in Haarlem einen neuen holländischen 1500-Meter-Rekord auf, indem er diese Strecke in 4:10,9 Minuten durchlief. Der alte Rekord hand auf 4:13 und wurde seit dem Jahre 1922 von Paulen gehalten.

Einen neuen Weltrekord im Weitsprung schuf in Stamford Bridge die bekannte Engländerin Mith Gunn mit 3,74 Metern.

Wohin neue schwedische Damenrekorde gab es am ersten Tage der schwedischen Damenmeisterschaften, die wie folgt verliefen: 200 Meter: Else Haglund

29,1 (Rekord); 60 Meter: Raud Sundberg 8,2; 100 Meter: dieselbe 13,5 (Rekord); 800 Meter: Inga Bengel 2:36,3 Min.; 4mal 100-Meter-Staffel: E. B. Stacholm 55,6 Sek.; 80 Meter Hürden: Toga Bärting 14,9 (Rekord); Speerwerfen: Anna-Lisa Edelsköld 34,93 Meter (Rekord); Kugelstoßen: E. Svensson 10,53 Meter; Weitsprung aus dem Stand: Raud Sundberg 2,37 Meter (Rekord); Schleuderball: Ruth Svedberg 35,48 Meter (Rekord); Hochsprung: A. Ahlstrand 1,47 Meter (Rekord); Weitsprung: Maria Johansson 4,64 Mtr.

Vom Eichenkreuz-Verband.

Schlagball.

Die Spiele am Samstag dem 6. August:

Langerfeld 1 — Carnap 1.

Auf dem Turnhallenplatz in Langerfeld stehen sich obige Mannschaften im Freundschaftsspiel gegenüber. Beginn 5 Uhr.

Widlinghausen 1 — Witten 1.

Auf dem Platz in der Schellendek haben die Widlinghäuser im Gesellschaftsspiel die Wessener zu Gast. Beginn 5½ Uhr.

Im Ringelhof 1 — Heddinghausen 1.

Auf dem Freudenberg findet um 6 Uhr das jährliche Turnier der obigen Gegner statt.

Fußball.

Langerfeld 1 — Carnap 1.

Langerfeld trifft auf dem Turnhallenplatz auf Carnap und dürfte hart zu kämpfen haben. Beginn 6 Uhr.

Pyramiden des Honsberger I. B. „Frisk auf“.

Die in Nr. 31 der Westdeutschen Sportzeitung abgebildete Turnpyramide hat auf dem Rheinischen Turnfest in Remscheid der Honsberger I. B. „Frisk auf“ wiederholt gestellt, nicht, wie irrtümlich angegeben wurde, ein Remscheider Verein.

Kaisersportverband Elberfeld

Die Pokalspiele um den Pokal des General-Anzeigers für Elberfeld. Barmer nehmen ihren Anfang. Das erste Spiel findet bereits morgen, Samstag den 6. August, auf dem Cronenberger Sportplatz-Platz statt. S. S. B. Sudberg und Sportklub 08 Elberfeld stehen sich gegenüber. Beide Vereine haben die Spielpause durch scharfes Training ausgefüllt.

Schiedsrichtervereinigung Elberfeld u. Umgegend.

Samstag den 6. August, abends 8½ Uhr, findet bei Kaffert, Elberfeld, Kloppe 5, die jährliche Versammlung statt. Vorher, 7½ Uhr, Ausschusssitzung.

Germania 1. — Solingen-Gräfrath 1.

Wiederum treffen mit diesen Mannschaften zwei Angehörige der ersten Bezirksklasse aufeinander, und zwar am kommenden Sonntagmittag 4 Uhr auf dem Germania-Sportplatz an der Reviagerstraße. Solingen-Gräfrath gehört zur Gruppe A des Bergisch-Märkischen Bezirks und spielte schon im vorigen Jahre eine gute Rolle in der Westfriesch. Die Mannschaft steht unter der ständigen Leitung eines Trainers und befindet sich in guter Form. Da auch Germania durch eifriges Training darauf hält, gut vorbereitet in die Westfriesch zu treten, ist mit einem fesselnden Kampf zu rechnen.

S. S. B. 1. — SpuSpBgg. Barmer 1.

Am Sonntag hat das Elberfelder Stadion die Barmer Sport- und Spielvereinigung zu Gast. Der Barmer Mannschaft, der nur durch widrige Umstände der Aufstieg in die 1. Bezirksklasse nicht gelang, ist eine der technisch besten. Im Stürme dieser Mannschaft wirkt als Halbrechts der mehrfache Internationale Lude mit.

Tennis.

Japan schlägt Regio 4:1. — Japan ist Favorit für die Schlussrunde um den Davis-Pokal.

Die Japaner, die bereits mit 2:1 Punkten in Führung lagen, haben sich auch die beiden restlichen Einzelspiele gesichert, so daß sie sich mit einem Siege von 4:1 für den Kampf gegen Kanada qualifiziert haben. Yoshito Ohta schlug Alfonso Lindo, der sehr nervös und aufgeregte spielte, mit 6:1, 4:0, 6:3, 6:4. Sein Landsmann blieb mit dem etwas merkwürdigen Ergebnis von 10:8, 6:6, 6:1. Über den ehemaligen Doppelsieger von Amerika, Robert Kins, siegreich. Japan wird nun in der Zeit vom 18.—20. August in Montreal auf Kanada, das seinerseits Ruba geschlagen hat, treffen, und höchstwahrscheinlich als Sieger aus dieser Begegnung hervorgehen. Frankreich würde dabei erneut seinen vorjährigen Gegner, Japan, ausschalten müssen, um am 8. September in Forest Hills die Herausforderungsrunde gegen Amerika zu bestreiten.

Kaisersportverband Elberfeld.

Samstag 6. Aug., abds 6 Uhr, auf dem Platz des Cronenberger Sportplatzes in Cronenberg: Pokalspiel
S. S. B. Sudberg 1. — Sportklub 08 1.
Um den Pokal des General-Anzeigers I. Elb.-Barm.
Eintritt für Schüler und Erwachsene 0,30
Eintritt für Erwachsene 0,50

Sportplatz Vohwinkel, an der Königstraße.
Samstag den 6. Aug., nachm. 6½ Uhr:

Tura-Barmen 1.
gegen

Alemannia Vohwinkel 1.
Vorher beiderseitige alte Herrenmannschaften.

Noch nie so billig

Wir wollen Ihnen etwas Besonderes bieten!

Herren-Anzüge und Mäntel

darunter beste Berliner Werkstätten-Arbeit
zu selten niedrigen Preisen. Trotzdem

Kredit-Bewilligung

1/4 Anzahlung, Rest in 6 Monatsraten

Garderobenhaus

Elberfeld, Altenmarkt 10

1. Etage (Eingang Kirchstraße)
1 Minute vom Haupt-Bahnhof

Merkur

